



Gedanken zum Sonntag



Rainer Feistauer,
Evangelischer Pfarrer an
der JVA in Lüttringhausen

Abenteurer und Entdecker gesucht

Bei jedem Gottesdienst, ob live oder im Internet, kommt die Bibel vor. Manchmal lohnt es, das scheinbar Selbstverständliche einmal besonders anzuschauen. Darum wird in vielen Gemeinden am letzten Sonntag im Januar über die Bibel als Ganzes in der Form eines „Bibelsonntages“ nachgedacht.

Eine Menge zu entdecken
Zunächst also ist die Bibel erst einmal ein ziemlich dickes Buch. Und da steht wirklich viel drin. Da gibt es darum auch jede Menge zu entdecken.

Man kann das vergleichen mit einem ganzen Kontinent. Man kann ein ganzes Leben darin rumreisen und hat doch noch nicht alles gesehen oder erlebt. Da ist ganz viel Platz – für jede und jeden. Für graue Mäuse und bunte Vögel. Für brave Lämmlein und wilde Tiere. Da gibt es Quellen und Nahrung, um den Durst und den Hunger nach Leben zu stillen.

Da gibt es Höhen und Tiefen. Der Weg dadurch ist allerdings nicht immer bequem. Aber, das Leben ist es ja nun mal auch nicht immer. Da wäre es doch sinnlos, wenn in der Bibel etwas anderes vorgemacht würde. Da muss man selber denken, selber entscheiden. Einfach nachplappern, was irgendwer einem vorzählt, hilft nicht. Ein ordentlicher Schuss Neugier und Entdeckerfreude ist nötig. Und oft auch eine gehörige Portion Geduld und Sturheit.

Oft haben sich Menschen auf einen weiten Weg gemacht, um Gold oder Reichtum zu finden. Hier gibt es auch einen Schatz zu entdecken. Nämlich ein Leben, das sich lohnt. Hier kann man Gott begegnen, der genau dieses lohnende Leben schenkt.

Übrigens, wer fürchtet, erst eine „Fremdsprache“ (altmodisches Deutsch) lernen zu müssen, um dies Land zu bereisen: Es gibt auch Bibelübersetzungen in modernem Deutsch. Und wer nicht gerne alleine reist: Reisegruppen (sprich Gemeinden) freuen sich über Mitreisende.

Kita-Platz verzweifelt gesucht

Noch immer fehlen rund 80 Kindertagesstättenplätze im Stadtgebiet. Wegen der Corona-Pandemie verzögert sich das Vergabeverfahren bis Ende Februar.

VON STEFANIE BONA

Die Geschichte ist beispielhaft für viele Remscheider Familien in diesen Tagen: Direkt nach der Geburt hat ein junges Ehepaar aus Lennep sein erstes Kind über das Online-Portal „Little Bird“ für einen Kita-Platz angemeldet. Jetzt ist der Sprössling zweieinhalb Jahre alt und es regnet Absagen. In zehn Einrichtungen gab es keinen Platz für den kleinen Jungen.

Projekte in der Pipeline

„Ich weiß, das ist sehr enttäuschend“, sagt Peter Nowack, Leiter der Abteilung Kindertageseinrichtungen bei der Stadt, auf Nachfrage unserer Zeitung und ergänzt: „In einer solchen Situation stecken viele Eltern. Wir haben in Remscheid nach wie vor eine Unterdeckung von 800 Kita-Plätzen.“ Das bedeutet, dass viele Familien, die sich dringend einen Platz zum nächsten Sommer wünschen, leer ausgehen werden.

Der tatsächliche Bedarf entspricht – wie in vielen anderen Kommunen auch – nicht den Planungen. Zuzug und eine höhere Geburtenrate als erwartet lassen die Nachfrage nach oben schnellen. Mit einer deutlichen Entspannung rechnet Peter Nowack erst in 2023. Zahlreiche Kita-Neubauprojekte im Stadtgebiet werden derzeit realisiert oder sind in konkreten Planungen. In



Die Stiftung Tannenhof plant eine neue Kita mit fünf Gruppen. Unser Archivfoto zeigt das Außengelände der bereits bestehenden Kita Tannenhof.

Foto: LA/LIB-Archiv

Lüttringhausen, wo zuletzt die von der Volksbank gebaute Kita „Sterntaler“ eröffnete, steht als nächstes die neue Kita der Stiftung Tannenhof auf dem Plan. Hier sind wie berichtet fünf Gruppen vorgesehen.

In Lennep sind es gleich drei Einrichtungen, die in diesem Jahr bzw. den Folgejahren eröffnet werden könnten. Konkret ist das Projekt der Stadt-

sparkasse Remscheid, die auf dem Hackenberg eine Kita mit 80 Plätzen entstehen lässt. „Dort sollen in den nächsten Wochen vorbereitende Arbeiten vorgenommen werden. Da eine modulare Bauweise geplant ist, wird die Fertigstellung recht schnell erfolgen“, berichtet der städtische Kita-Koordinator Werner Grimm.

Weiterhin laufen Planungen am Flurweg in Nähe der Firma

Oerlikon. Auf dem städtischen Grundstück will die Firma KitaConcept eine Einrichtung für 65 Kinder errichten lassen. Aktuell stehen umfangreiche Gutachten und Prüfungen an, um die Kriterien zu erfüllen. „Es ist wichtig, die doch strengen Richtlinien im Vorfeld zu beachten und abzarbeiten. Damit es hinterher keine Verzögerungen im Genehmigungsverfahren gibt“, weiß

Werner Grimm aus Erfahrung. Das dritte Projekt ist hinter dem neuen Grillanbieter „Grillador“ an der Lüttringhauser Straße geplant. Das Unternehmen kann ein größeres Grundstück zur Verfügung stellen, was für eine viergruppige Einrichtung passen würde. „In Kürze sollen uns Entwürfe vorgelegt werden“, berichtet der Kita-Koordinator. Konkrete und gesicherte An-

gaben zum Eröffnungstermin könne man generell erst dann machen, wenn die jeweilige Baugenehmigung vorliege. Das sind allesamt gute, hoffnungsvolle Aussichten, die aber den Familien aktuell nichts nutzen. Peter Nowack rät allen Eltern, ihre Vormerkungen auf 2022 zu übertragen, damit die Chancen auf einen Kita-Platz im nächsten Jahr steigen. Genauso nehmen einige der geplanten Einrichtungen bereits Anmeldungen an. Hilfestellung und Unterstützung in der Betreuungsvermittlung gibt zudem das Jugendamt telefonisch unter 16-27 26.

Wichtig sind der Stadt die Fünfjährigen. Für alle Kids, die im nächsten Jahr in die Schule starten, soll im letzten Jahr vor Schulbeginn ein Kita-Besuch möglich sein. Dazu werden Platzreserven ausfindig gemacht.

Und einen Hoffnungsschimmer kann Nowack ebenso verbreiten: „Corona-bedingt haben die Einrichtungen noch nicht alle Plätze vergeben können. Das Vergabeverfahren wird bis Ende Februar laufen. Anfang März werden wir dann ein klareres Bild haben.“ Übrigens ist die Geschichte, die an unsere Zeitung herangetragen wurde, gut ausgefallen. Am Dienstag haben die Eltern die frohe Kunde erfahren. Für ihren kleinen Sohn wurde ein Kita-Platz gefunden. In Lennep, in Wohnortnähe.

Impftermine: Glatter Fehlstart

Auch die über 80-jährigen Remscheiderinnen und Remscheider hingen stundenlang in der Warteschleife. Impfstofflieferungen lassen auf sich warten.

(sbo) Wer es selbst versucht oder sich bemüht hat, für Mutter, Vater, Oma oder Opa einen Impftermin über die landesweit geschaltete Hotline oder online zu ergattern, brauchte am Montag und auch in den folgenden Tagen starke Nerven. Die Server brachen teilweise zusammen und über die Telefonhotline war teilweise über Stunden niemand zu erreichen. Und war man dann doch auf die entsprechende Seite im Internet oder zu einem Mitarbeiterin bzw. einem Mitarbeiter der Call-Center durchgedrungen, waren plötzlich keine Termine mehr buchbar.

Diese Erfahrungen machte auch eine große Zahl von Remscheiderinnen und Remscheidern, darunter viele Senioren über 80, die sich selbst auf den Weg durch das schwierige Verfahren begaben. Ihrem Ärger über die vergeblichen Mühen und überlastete Systeme machten die Menschen dann gegenüber der Stadt Luft.

Über das „Chaos“ war man dort mehr als erzürnt. Bereits seit den frühen Morgenstunden hätten Menschen am Montag von Fehlermeldungen,



Impftermine können nur über die landesweit geschalteten Systeme erfolgen, nicht über die Stadt Remscheid. Symbolfoto: Pixabay

Hinweisen auf technische Defekte, Fehlverbindungen und Dauerbesetzzeichen berichtet. Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz zum Fehlstart der Terminbuchung: „Ich bin empört, wie hier mit den Men-

schen umgegangen wird. Es kann doch nicht sein, dass die Landesregierung die Terminvergabe vollmundig ankündigt und bereits nach kürzester Zeit alle Buchungsmöglichkeiten zusammenbrechen. Uns errei-

chen unzählige Beschwerden, denen wir machtlos gegenüber stehen. Nicht wir, sondern die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein verantwortlich im Auftrag des Landes NRW die Coronaschutzimpfungen

und damit auch die Terminvergaben vor Ort“, wurde Remscheids erster Bürger ungewohnt deutlich. Die groß angekündigte Terminoffensive für den Impfstart der über 80-jährigen Menschen in den lokalen

Impfzentren ab dem 8. Februar sei ein Desaster. Hierbei betont die Stadtverwaltung, dass sie keinerlei Einfluss auf die Impfterminvergabe hat, und bittet den betroffenen Personenkreis um Geduld.

Leider werde es bei den vom Land in Aussicht gestellten Impflieferungen ab dem 8. Februar jetzt schon absehbar monatelang dauern, bis alle impfbereiten Bürgerinnen und Bürger über 80 Jahre den ersten und zweiten Impftermin bekommen haben.

Wichtiger Hinweis:

Unter der Senioren-Hotline mit den Rufnummern (0 21 91) 46 45 351 und (0 21 91) 46 45 581 lässt sich grundsätzlich kein Corona-Impftermin buchen, die Nummern können nur für allgemeine Fragen zum Impfen kontaktiert werden. Für Terminbuchungen stehen ausschließlich die kostenfreien Rufnummern 0800 116 117 01 oder das NRW-Impfportal www.116117.de zur Verfügung, um sich zwei nacheinander geschaltete Termine für die Corona-Schutzimpfung zu sichern.



Der Sandmann erneut ONLINE!

(red) Aufgrund des verlängerten Lockdowns stellt das WTT Schauspiel Remscheid die Produktion „Der Sandmann“ nach E.T.A. Hoffmann erneut ins Internet. Wie bereits im August wird das Stück online auf Youtube oder über www.wtt-remscheid.de zu sehen sein. Vom 1. bis 7. Februar wird die Inszenierung unter dem Link <https://youtube.com/V5tOZyt29R8> für eine Woche freigeschaltet. E.T.A. Hoffmanns Kurzgeschichte erzählt vom Wahn Nathanaels, der in die Selbsterstörung führt.

Der Sandmann verfolgt ihn, um seine Augen auszureißen. Im Wetterglashändler Coppola vermutet er den Advokaten Coppelius, der grausame Experimente an seinem Vater vollzogen haben soll. Genährt von seinem Kindheitstrauma ist für Nathanael klar, dass dieser Mann in Wahrheit der Sandmann ist. Er verliert den Blick für die Unterscheidung von Wahrheit und Fiktion. Die Bilder in seinem zerrütteten Geist überschlagen sich bis in den Wahnsinn und schließlich in den Tod. Die Inszenierung spielt mit düsterer Bildsprache, in der Wahrheit und Lüge, Realität und Illusion, Traum und Wachzustand verschmelzen.

Foto: WTT



Mittwoch, 3. Februar

17 bis 19 Uhr

Rechtsberatung bei den Schlawinern

(red) „Die Schlawiner“ gGmbH bieten eine Rechtsberatung für diejenigen Bürgerinnen und Bürger an, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können. Ein Rechtsanwalt berät in allen juristischen Fragen. Aufgrund der aktuellen Corona Pandemie ist nur eine telefonische Beratung möglich. Telefonische Anmeldung unter Telefon 0172/ 90 71 545 oder per Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de

Donnerstag, 11. Februar

17.30 Uhr, Rathaus Remscheid, Theodor-Heuss-Platz 1
Sitzung der Bezirksvertretung Lenep

(red) Die Sitzung findet aufgrund der Corona-Auflagen im Remscheider Rathaus statt. Bis zum Redaktionsschluss lag die Tagesordnung noch nicht vor.

Mittwoch, 17. Februar

19 bis 21 Uhr, Online-Veranstaltung

Tötern in Lüttringhausen - Fairer Handel für eine Welt

(red) Aufgrund der Corona-Pandemie setzt der Kulturkreis jetzt im Heimatbund Lüttringhausen seine Veranstaltungsreihe „Tötern“ online fort. Dabei geht es darum, wie der faire Handel unterstützt werden kann. Diskussteilnehmer sind Sophia Merrem, Eine-Welt-Promoterin für das Bergische Land, Ilka Brehmer, Steuerungsgruppe Fair-Trade-Town Remscheid, Johannes Hahn, erster Vorsitzender der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen, Denis Gay, GEPA und Daniel Pilz, Fridays für Future Remscheid. Moderator ist Thorsten Greuling. Die Anmeldung ist per E-Mail möglich unter kulturkreis.jetzt@web.de. Zudem findet sich auf der Homepage www.kulturkreis-jetzt.de der entsprechende Link zur Anmeldung. Der Code zur Teilnahme wird zeitnah zugeschickt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Beratungszeiten Lotsenpunkt Lenep

(red) Für dringende Fälle bietet der Lotsenpunkt Lenep, Kölner Straße 3 (Foto unten) auch im Lockdown Beratung und Formularhilfe an. Allerdings müssen BesucherInnen sich unter 0 21 91/ 7 89 28 52 telefonisch anmelden und einen Termin vereinbaren. Es kann nur ein Besucher oder eine Besucherin eingelassen werden. Anrufe und Besuche (nach vorheriger Anmeldung) sind montags, dienstags, mittwochs und freitags in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14 Uhr bis 16 Uhr möglich. E-Mail an lotsenpunkt@gmx.de



Foto: Pfarrgemeinde St. Bonaventura - Heilig Kreuz

Kindersachenflohmarkt abgesagt

(red) Der für den 20. März geplante und bei vielen Familien beliebte Kindersachenflohmarkt der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüttringhausen wurde vor dem Hintergrund der Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung abgesagt.

Wertstoffhof öffnet teilweise

(red) Die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) ermöglichen den Remscheider Bürgerinnen und Bürgern trotz Corona-Auflagen ihre Abfälle im Wertstoffhof an der Solinger Straße zu entsorgen, wenn dies als absolut notwendig angesehen wird. Um den Vorgaben der Corona-Schutzverordnung zur Kontaktbeschränkung nachzukommen und die Warteschlangen vor dem Wertstoffhof zu minimieren, werden für die Entsorgung Termine vergeben. Das entsprechende Antragsformular kann man sich unter dem Link www.tbr-info.de/wertstoffhof.html herunterladen. Es können bei der Terminbeantragung derzeit nur Wunschzeiträume, zum Beispiel Montagvormittag, angegeben werden.

Die Terminbenachrichtigung erfolgt per E-Mail. Die Anlieferungsmenge ist auf eine Kofferraumladung begrenzt. Privatanlieferungen mit Anhänger und Großtransporter sind ausgeschlossen. Um einen Rückstau auf die Solinger Straße zu vermeiden, müssen die Terminvorgaben eingehalten werden. Anliefernde Fahrzeuge, die sich nicht an die Terminvorgabe halten oder die keinen Termin vereinbart haben, werden nicht angenommen. Um Kontakte zu vermeiden, sollten wenn möglich alternative Entsorgungsmöglichkeiten wie Sperrmüllabfuhr und amtliche Müllsäcke genutzt werden. Auf dem gesamten Wertstoffgelände gilt Maskenpflicht. Ein Abstand von mindestens 1,5 Meter zu anderen Personen ist einzuhalten. Es besteht nur die Möglichkeit der bargeldlosen Zahlung. Sollten die Vorgaben nicht eingehalten werden können, muss der Wertstoffhof erneut geschlossen werden. u finden.

Ostermarkt virtuell

(red) Schloss Burg startet seinen beliebten Ostermarkt virtuell. Die Erfahrungen des Weihnachtsmarktes, den es in gleicher Form online gab, hat die Veranstalter bestärkt.

Über 26.000 Seitenaufrufe, über 10.500 Besucher – das war die Bilanz nach vier Wochen im Dezember. Die Aussteller berichteten von verstärktem Zugriff auf ihre Onlineshops und freuten sich über die hohe Aufmerksamkeit aus dem In- und Ausland. Der Ostermarkt wird nun nach dem gleichen Prinzip ablaufen: Hübsch gestaltete Stände sind in der Kulisse des Rittersaals zu sehen. Angenehme Hintergrundmusik begleitet den Besucher auf dem virtuellen Rundgang entlang der Stände. Wenn das Angebot gefällt, gelangt man per Mausclick in den Onlineshop des Verkäufers, kann sich eine Bildergalerie ansehen oder erhält alle notwendigen Kontaktinformationen.

Die Kaufabwicklung läuft über die Aussteller selbst. Schloss Burg bietet nur eine Plattform, die den Ausstellern eine Verkaufsmöglichkeit bietet, die es real gerade nicht gibt.

Interessierte Aussteller können sich bis Mitte Februar beim Schlossbauverein melden und einen Stand beantragen. Die kleine Variante gibt es bereits ab 35 Euro für die Gesamtlauzeit von vier Wochen. Ein eigener Onlineshop ist zwar von Vorteil, aber nicht zwingende Voraussetzung. Alternativ werden die Kontaktdaten des Ausstellers angezeigt.

Der Ostermarkt startet ab dem 01. März unter www.schlossburg360.de und läuft über vier Wochen bis zum 31. März 2021.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen

bietet audio-Dateien und Live-Gottesdienste per Zoom. Der Link zu Letzteren kann bei Pfarrerin Voll angefordert werden.

Kinder- und Jugendarbeit siehe unter CVJM.

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00

www.evangelisch-luettringhausen.de; luettringhausen@ekir.de

CVJM Haus

Bis auf weiteres bleibt das CVJM-Haus geschlossen und es finden keine Angebote für Kinder und Jugendliche statt.

Weitere Angebote des CVJM Bis auf weiteres finden keine Angebote statt.

buero@cvjm-luettringhausen.de
www.cvjm-luettringhausen.de

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz wegen des allgemeinen Lockdowns finden aktuell keine Präsenz-Gottesdienste statt.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b

Sonntag 31.01.: 10:30 Uhr Gottesdienst mit Gerald Klatt, Hannover

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lenep Alle Präsenzgottesdienste werden bis einschließlich zum 31. Januar 2021 abgesagt. Das betrifft auch die Abend-Stille und das Ökumenische Marktgebet.

Es werden folgende Online-Gottesdienste angeboten: Sonntag, 31.01.: Online-Gottesdienst, Pfarrer Pöplau. Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.lenep.ekir.de.

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lenep Wegen des allgemeinen Lockdowns finden aktuell keine Präsenz-Gottesdienste statt.

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lenep Sonntag, 31.01.: 10:30 Uhr A. Günther Gottesdienst mit Anmeldung, parallel per ZOOM; weitere Infos auf: feg-remscheid-lenep.de

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:

Neuapostolische Kirche Sonntag: 10.00 Gottesdienst; Mittwoch: 19.30 Gottesdienst. www.nak-wuppertal.de

ÄRZTE

Kinderambulanz

Sana-Klinikum ab 16 Uhr, Telefon 13 86 30 oder 13 86 83 Zahnärztlicher Notdienst Telefon (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,

Burger Straße 211, Mi. u. Fr. 15-21 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr, Telefon 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:

Sa. 30.01. und So. 31.01. sowie Mittwoch, 03.02. jeweils von 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr Praxis Kirchner / Sprenger Rosenhügelstrasse 2a 42859 Remscheid Telefon 0 21 91 / 29 26 20

Sa. 06.02. und So. 07.02. sowie Mittwoch, 10.02.

jeweils von 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr Praxis Silies / Hauck Alte Kölnerstr. 8-10 42897 Remscheid Telefon 0 21 91 / 6 34 01

Tierärztlicher Notdienst:

Sa. 30.01. 14 - 20 Uhr So. 31.01. 8 - 20 Uhr Anke Paas Rosenstraße 13 42857 Remscheid Telefon 0 21 91 / 7 09 00

Sa. 06.02. 14 - 20 Uhr

So. 07.02. 8 - 20 Uhr Dr. Jessica Sieg Stockhauser Str. 18, 42929 Wermelskirchen Telefon 02196 / 8 84 75 35

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

LÜTTRINGHAUSER ANZEIGER / LENNEP IM BLICK

Geschäftsstelle: Gertenbachstraße 20, Lüttringhausen Mo. - Fr.: 09.00 - 17.00 Uhr Do.: 9.00 - 14.00 Uhr Terminabsprachen telefonisch unter 021 91 / 5 06 63. Redaktionsschluss ist jeweils dienstags um 14 Uhr

APOTHEKEN

Donnerstag, 28.01.:

easyApotheke Remscheid-Lenep Wupperstr. 17 Telefon: 46 96 90

Freitag, 29.01.:

Apotheke am Henkelshof Hans-Potyka-Str. 16 Telefon: 96 34 99

Samstag, 30.01.:

Bären Apotheke Zentrum Süd Rosenhügel Str. 2A Telefon: 6 96 08 60

Sonntag, 31.01.:

Röntgen-Apotheke Kirchplatz 7 Telefon: 6 19 26

Montag, 01.02.:

Falken-Apotheke Barmer Str. 17 Telefon: 5 01 50

Dienstag, 02.02.:

Vitalis-Apotheke Hammesberger Str. 5 Telefon: 5 89 10 25

Mittwoch, 03.02.:

Apotheke am Bismarckplatz Poststr. 15 Telefon: 66 20 21

Donnerstag, 04.02.:

Bergische-Apotheke OHG Kölner Str. 74 Telefon: 6 06 41

Freitag, 05.02.:

Regenbogen-Apotheke im Kaufland Presover Str. 20 Telefon: 694950

Samstag, 06.02.:

Süd-Apotheke Lenneper Str. 6 Telefon: 3 17 19

Sonntag, 07.01.:

Vieringhauser-Apotheke Vieringhausen 75 Telefon: 7 17 00

Montag, 08.02.:

Adler-Apotheke Alleestr. 11 Telefon: 92 30 01

Dienstag, 09.02.:

Pinguin-Apotheke am Markt Alleestr. 2 Telefon: 2 80 16

Mittwoch, 10.02.:

Apotheke im Allee-Center Alleestr. 74 Telefon: 4 92 30

Donnerstag, 11.02.:

Kreuz-Apotheke Kreuzbergstr. 10 Telefon: 69 47 00



„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm

Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnstraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Tagespflege
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luettringhausen.de

Kompetenz aus einer Hand



Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid



„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen

Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Winterlinde gerettet

Die Stadtverwaltung legt eine veränderte Planung für die Neugestaltung des Rathausumfeldes in Lüttringhausen vor.

(sbo) Für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Lüttringhausen am 27. Januar legt die städtische Bauverwaltung eine veränderte Planung für die Neugestaltung des hinteren Rathausumfeldes in Lüttringhausen vor. Die geänderte Entwurfsplanung sieht vor, dass auf die Errichtung von vier Parkplätzen verzichtet wird und damit die Linde an der Gneisenaustraße diesem Vorhaben nun nicht weichen muss. Nach einem Vor-Ort-Termin mit den Bezirksvertretern wurde die Planung erneut aufgegriffen. Die durch die geplante Nutzungsänderung der Hausmeisterwohnung erforderlichen zwei Stellplätze sollen nun im Bereich der verbleibenden Parkzeile ausgewiesen werden. Es stehen dann vier „normale“ Parkplätze und ein begrünter Parkplatz für den Streifenwagen der Polizeiwa- che zur Verfügung. Die Herstellung des Polizei-Parkplatzes erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der Polizeidirektion, ansonsten wird der Stellplatz als normaler Parkplatz ausgeführt. Im Eingangsbereich der Musikschule ergibt sich noch eine Stellfläche zur Be- und Entladung eines PKW, der wegen geringerer Größe und Lage jedoch ohne besonderen Aus- bau oder Ausweisung erfolgen soll. Damit ist die Verwaltung den Einwänden von Bezirksvertretung und Heimatbund Lüttringhausen gefolgt, die sich gegen die Anlage von vier Parkplätzen an dieser Stelle und das dafür notwendig gewordene Abholzen des Baumes ausgesprochen hatten. Der Argumentation, dass es für zusätzliche Stellplätze im Rahmen der Planung keine Rechtsgrundlage gebe, konnte die Verwaltung letztlich folgen. Auch viele Bürgerinnen und Bürger hatten ihren Unmut über einen möglichen weiteren Verlust von innerstädtischem Grün öffentlich geäußert



Die Linde an der hinteren Rathauszufahrt bleibt wo sie ist. Foto: LA Archiv/sbo

stell, teilt die Stadtverwaltung mit. Allerdings müssen die bisherigen Praxisräume in der letzten Januarwoche geräumt werden, eine Verlängerung des Mietverhältnisses war nicht weiter möglich. In der Gertenbachstraße 35 konnten in der ehemaligen Zahnarztpraxis Nolzen neue Räume gefunden werden, die allerdings noch einiges an Umbauarbeiten erfordern. Unter anderem müssen Wasseranschlüsse aus der Mitte der Räume rückgebaut werden. Frühestens zum 1. März, spätestens zum 15. März sollen die neuen Räume in Betrieb genommen werden. Im ersten Schritt werden dabei Bestandsmöbel Verwendung finden – in den folgenden Wochen soll eine komplett neue Praxisausstat- tung folgen. Für Notfälle und nicht aufschiebbar U-Untersuchungen stehen die Remscheid Ärztinnen und Ärzte aller Praxen nach Möglichkeit zur Verfügung. Die gilt nicht zuletzt auch für die Praxis für Kinder- und Jugendmedizin in der Peterstraße 20, die gemeinsam mit dem Sana Klinikum und der Stadt Remscheid betrieben wird und am 1. Februar ihre Arbeit wieder aufnimmt. Auf den Internetseiten der Stadt (www.remscheid.de) sowie des MVZ Bethanien (www.mvz-bethanien.de/kinderarzt) finden Interessierte jeweils aktuelle Informationen. Dort wird in Kürze unter anderem veröffentlicht, ab wann Termine für die Gertenbachstraße vereinbart werden können.

Derzeit werden neue Räume umgebaut. Spätestens ab 15. März soll der Betrieb in der Gertenbachstraße 35 fortgesetzt werden.

Kinderarztpraxis bleibt in Lüttringhausen

(sbo) Gute Nachrichten für die Familien vor Ort: Die kinderärztliche Versorgung in Lüttringhausen bleibt bestehen. Mit vereinten Kräften wurde zum Ende des letzten Jahres zwischen der Diakonie Bethanien und der Stadt Remscheid eine Kooperation zum Erhalt der Kinderarztpraxis in der Richthofenstraße 21 möglich.



Spätestens ab Mitte März wird der Betrieb in der kinderärztlichen Praxis Lüttringhausen aufgenommen. Foto: Bona

Umfangreiche Umbauten
So konnte die zum 31. Dezember geplante endgültige Praxis-schließung vermieden und der Betrieb in den ersten Wochen des laufenden Jahres unverändert fortgesetzt werden. Die ärztliche Besetzung ist bereits gesichert, weitere medizinische Fachangestellte werden in den nächsten Tagen einge-

stellt, teilt die Stadtverwaltung mit. Allerdings müssen die bisherigen Praxisräume in der letzten Januarwoche geräumt werden, eine Verlängerung des Mietverhältnisses war nicht weiter möglich. In der Gertenbachstraße 35 konnten in der ehemaligen Zahnarztpraxis Nolzen neue Räume gefunden werden, die allerdings noch einiges an Umbauarbeiten erfordern. Unter anderem müssen Wasseranschlüsse aus der Mitte der Räume rückgebaut werden. Frühestens zum 1. März, spätestens zum 15. März sollen die neuen Räume in Betrieb genommen werden. Im ersten Schritt werden dabei Bestandsmöbel Verwendung finden – in den folgenden Wochen soll eine komplett neue Praxisausstat- tung folgen. Für Notfälle und nicht aufschiebbar U-Untersuchungen stehen die Remscheid Ärztinnen und Ärzte aller Praxen nach Möglichkeit zur Verfügung. Die gilt nicht zuletzt auch für die Praxis für Kinder- und Jugendmedizin in der Peterstraße 20, die gemeinsam mit dem Sana Klinikum und der Stadt Remscheid betrieben wird und am 1. Februar ihre Arbeit wieder aufnimmt. Auf den Internetseiten der Stadt (www.remscheid.de) sowie des MVZ Bethanien (www.mvz-bethanien.de/kinderarzt) finden Interessierte jeweils aktuelle Informationen. Dort wird in Kürze unter anderem veröffentlicht, ab wann Termine für die Gertenbachstraße vereinbart werden können.

Auf allen Kanälen

Die Kirchen erweitern ihr digitales Angebot. Corona gab den Anstoß, die Aktivitäten sollen aber auch nach der Pandemie fortgesetzt werden. Dafür wurde moderne Technik angeschafft.

VON ANNA MAZZALUPI

Was vor dem ersten Corona-Lockdown für viele undenkbar war, gehört nun zum Alltag: Online-Gottesdienste und -Andachten. Und auch in Zukunft soll Kirche in den Gemeinden des Evangelischen Kirchenkreises Lennep digital stattfinden. Viele Gemeinden rüsten derzeit technisch auf, um in Zukunft in besserer Qualität zum Beispiel auch Livestreams aus dem Gotteshaus für dem heimischen PC anzubieten.

Viele Menschen erreicht

Dazu hat Pfarrer Siegfried Landau von der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Remscheid/Hasten einen Leitfadentext konzipiert. Ausgetüfelt hat der Gottesdienstbeauftragte das Konzept für die passende Technik im Sommer für seine eigene Gemeinde. Seit Ende August gibt es die Echtzeitübertragung aus der Pauluskirche am Hasten und das komme gut an, betont Landau. Regelmäßige Klicks im dreistelligen Bereich verzeichnet die Gemeinde. „Wir haben mit den Online-Gottesdiensten viele Gemeindeglieder erreicht, auch ältere, die unabhängig von Corona schon länger nicht mehr zu den Gottesdiensten in die Kirche kommen können.“



Pfarrer Siegfried Landau (Evangelische Stadtkirchengemeinde Remscheid/) sowie von der Lennep Kirchengemeinde Küsterin Anita Benecke, Pfarrerin Susanne Peters-Göbbling, Küsterin Brigit Oberberg und Kirchmeister Frank Günther präsentieren in der Stadtkirche Lennep das Equipment für den Livestream. Foto: Mazzalupi

Und das möchten wir denjenigen nicht einfach wieder wegnehmen“, ist er überzeugt. Das Konzept habe er bewusst einfach gehalten, erklärt der Theologe, damit möglichst viele dieses nutzen können. Auf der Synode des Evangelischen Kirchenkreises Lennep im ver-

gangenen Herbst bot er seine Hilfe für die technische Einrichtung des nötigen Equipments an. Die Evangelische Kirchengemeinde Lennep ist nun die vierte, die diese Hilfe in Anspruch nahm. Aktuell zeichnen die Christen kurze Andachten vorab auf und

stellen diese ins Netz. „Wir denken auch an die Zukunft nach Corona“, erklärt Kirchmeister Frank Günther. Die Digitalisierung stand ohnehin auf der Agenda, durch die Pandemie gehe es nun etwas schneller. Dazu gehört auch, dass die eigene Homepage durch eine

professionelle Firma ein neues Gesicht erhält. Rund 1.400 Euro haben die Lennep zudem für die Livestream-Ausrüstung in einen neuen Laptop, zwei Webcams, Kamerahalterungen, ein Stream Desk sowie weitere Kabel investiert. Mit WLAN ist die Stadtkirche seit dem Sommer ausgestattet. Mit Livestreams wolle man in Lennep starten, sobald wieder Präsenzgottesdienste möglich seien, ergänzt Pfarrerin Susanne Peters-Göbbling. Allerdings erst einmal zu besonderen Anlässen wie Konfirmation oder Gottesdienste zu Ostern. „Die Technik eignet sich auch für Hochzeiten oder Konzerte“, merkt Küsterin Brigit Oberberg an. Gesteuert werden soll die Technik von den Pfarrern und Pfarrerinnen sowie den Presbyterinnen und Presbytern. Benötigt wird neben dem Equipment ein eigener YouTube-Kanal sowie die kostenfreie „Open Broadcaster Software“ (OBS), über die die angeschlossene Technik zusammengeführt wird. Das Stream Desk ist eine Art Mischpult, das eine einfache Handhabung ermöglicht. Hierüber erfolgt nicht nur der Wechsel von der Altar- zur Rednerpultkamera. Auch das Einspielen von vorab eingespeicherten Bildern oder Musik kann damit gesteuert werden.

Beckmann
...SCHMECKT MAN.
Dinkelkruste
100% Dinkel 750g = €3,85
1000g = €5,13

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

REINER SWOBODA
IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

ABUS
Security Tech Germany
Jede Minute ein Einbruch.
Sichern Sie Ihr Eigentum!
Besuchen Sie unsere Musterausstellung
RUHL
Rollladen Markisentechnik
Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore
Reparatur-Service
Telefon 0 21 91 / 84 22 16
www.ruhl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

Werbung hilft verkaufen
Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder
info@luettringhauser-anzeiger.de
Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt
Seit 1996
Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen
Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26
Schön, dass Sie uns vertrauen!

CHRISTLICHES HOSPIZ BERGISCHES LAND
„Ich wünsche mir für jeden im letzten Lebensabschnitt, dass er/sie eine liebevolle und würdevolle Begleitung erlebt. Ein Hospiz kann das geben.“
Burkhard Mast-Weisz,
Oberbürgermeister, Remscheid
Unterstützen Sie das Hospiz für unsere Region:
Spenden Sie jetzt!
Förderverein Christliches Hospiz Bergisches Land e. V.
Tel. 02191 9580-0
Fax 02191 9580-921
www.bergisches-hospiz.de
info@bergisches-hospiz.de
Spendenkonto:
Stadtparkasse Remscheid
IBAN DE86 3405 0000 0012 1036 85

Basar

Immobilien

Verschiedenes

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Schallplatten gesucht
Kaufe auch ganze Sammlungen.
Bitte alles anbieten außer Volksmusik, Schlager. Zahle gut, fair und sofort in bar.
Telefon: 01577- 753 13 39
Ich rufe gern zurück.

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an
info@luettringhauser-anzeiger.de

Auftakt geglückt: Tannenhof startet Impfkaktion



Foto: Stiftung Tannenhof

(red) Die Evangelische Stiftung Tannenhof ist erfolgreich in die Impfung gegen das Corona-Virus eingestiegen. Bei einem ersten Termin wurden Heimbewohner und Pflegekräfte geimpft. Insgesamt konnte 280 mal der Impfstoff erfolgreich

verimpft werden. Der Ärztliche Direktor Professor Dr. Eugen Davids, Dr. Volker Peinke, der Kaufmännische Leiter Dietmar Volk, Dr. Kira Decius, Dr. Tim Decius, Vanessa Jansen, Dr. Rüdiger Hopert, Manuela Zlotowski und Christine Busch

(v.l.) waren sehr zufrieden mit dem Auftakt. Einen großen Dank richtet das Impfteam an die Feuerwehr der Stadt Remscheid, die federführend mit Ferdinand Rockholz die Aktion sehr professionell unterstützt habe.

Bank statt Flugzeug

Kerstin Monhof ist die neue Leiterin der Sparkassen-Geschäftsstelle in Lüttringhausen.

VON SABINE NABER

Seit Anfang des Jahres ist Kerstin Monhof (36) Geschäftsstellenleiterin der Sparkasse in Lüttringhausen. „Sie hat in unserem Haus weitreichende Erfahrungen auf verschiedenen Ebenen sammeln können, die ihr bei ihrer Führungsaufgabe von großem Nutzen sein werden“, ist Herbert Thelen, stellvertretendes Mitglied des Vorstandes, überzeugt. Die Remscheiderin ist im Ortsteil Ehringhausen groß geworden und wohnt inzwischen auch wieder dort.



Herbert Thelen, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Remscheider Stadtparkasse, gratuliert Kerstin Monhof zur neuen Aufgabe.
Foto: Stadtparkasse Remscheid

Beratung und Service

Nach ihrem Abitur im Jahre 2003 am Gertrud-Bäumler-Gymnasium sah es allerdings nicht so aus, als würde aus Kerstin Monhof einmal eine Bankkauffrau. „Mein Vater ist Sportpilot und die Begeisterung fürs Fliegen habe ich von ihm geerbt“, sagt sie und erzählt, dass sie fest entschlossen war, Pilotin zu werden. Sie ging nach München, schlug die Offizierslaufbahn bei der Bundeswehr ein, kam so in den fliegerischen Dienst. Die Aufnahme-Kriterien seien allerdings sehr hart gewesen: „Als ich die Prüfung nicht bestanden habe und meinen Vater anrief, hat er nur gesagt: „Gott sei Dank. Meine Tochter fliegt keinen Kampffjet“, erin-

tert sie sich und lacht. Ihr Vater habe ihr dann vorgeschlagen, doch erst einmal eine kaufmännische Ausbildung zu absolvieren und danach weiter zu überlegen. So sei sie zur Bank gekommen. „Bei der Targobank in Düsseldorf kam mein Einstellungstest gut an, so dass ich gleich mit der Ausbildung beginnen konnte.“ Dort blieb sie bis 2009, ihre Schwerpunkte dort lagen im Bereich Anlage- und Kreditberatung. Als sie sich dann entschied, den Arbeitgeber zu wechseln, startete sie bei der Sparkassenfiliale am Remscheider Markt. „Ich habe in dieser Zeit dann einen

zweieinhalb Jahre dauernden Lehrgang zur Bankfachwirtin und später noch den Sparkassen-Betriebswirt gemacht. Letzteres konnte ich ein bloc machen, da ist mir die Sparkasse sehr entgegengekommen und hat mich beurlaubt.“ 2014 wechselte Kerstin Monhof ins Kundencenter, bewarb sich als Leiterin im Bereich Vertriebssunterstützung. Dort ging es beispielsweise um Werbung auf der digitalen Schiene, die Einführung neuer Produkte und neuer Beratungskonzepte und den kompletten Internet-Auftritt. „Lüttringhausen ist der Sparkasse so wichtig,

so dass eine Geschäftsstellenleitung hinsollte. So bin ich hier gelandet“, macht sie deutlich. Neun Mitarbeitende sind ihr unterstellt. Sie selbst bezeichnet sich als vertriebsaffinen Menschen, der mit Begeisterung Kunden berät. „Bester Service, beste Beratung, das ist heute wichtiger denn je“, ist die Fachfrau überzeugt. Digitale Angebote sind Kerstin Monhof genauso wichtig, wie der persönliche Kontakt. „Mein Ziel ist, unseren Kundinnen und Kunden den besten Service und die beste Beratung vor Ort anzubieten“, hebt sie hervor.

Brett-Time-Stories

Der Lenep Daniel Haider frönt der Leidenschaft für Brett- und Gesellschaftsspiele. Inzwischen gibt es einen Podcast mit über 5.000 Fans.

VON ANNA MAZZALUPI

Bei dem Thema Brett- und Gesellschaftsspiele fangen die Augen von Daniel Haider an zu leuchten. Dann ist der Lenep ganz in seinem Element und kaum noch zu stoppen. Diese Leidenschaft lebt er nicht nur bei ausgedehnten Spielerrunden aus, sondern auch beim Podcast „Brett-Time-Stories.“ Das Projekt entstand vor knapp einem Jahr gemeinsam mit dem Bochumer „Potti“, der bei Spielefans durch seinen YouTube-Kanal „PottGamer“ bekannt ist.

Begeisterung für das Haptische

Regelmäßig greifen die beiden Themen auf, die die Brettspielgemeinde interessieren. Und auch Persönlichkeiten aus der Szene, etwa Spieleautoren oder Verleger, begrüßen die beiden Gamer in ihrem Podcast. Bei der digitalen Spielmesse durfte das Duo sogar einen Slot besetzen. Haider hat viele aus der Branche dadurch kennengelernt und Einblicke hinter die Kulissen der Spieleindustrie gewinnen können. Über 5.000 Menschen, so sagt Spielefan Haider, hören inzwischen regelmäßig zu oder schauen sich die Folgen auf dem PottGamer-Kanal an. „Der Haider“, wie der 38-Jährige mittlerweile nur noch in der Community genannt wird, und Potti zeichnen die Folgen per Zoom-Konferenz auf. Daniel Haider macht das in seinem heimischen Spielkeller, wo er auf eine stattliche



Der Lenep Daniel Haider ist ein Brettspiel-Kenner. Seine Leidenschaft gibt er in einem Podcast an viele Interessierte weiter.
Foto: Mazzalupi

Spiellesammlung zurückgreifen kann. Rund 350 Games nennt er sein Eigen – angefangen bei Klassikern wie „Carcassonne“ über Kennerspiele wie „Terraforming Mars“ oder in Deutschland nicht erschienenen Titel vom amerikanischen Markt (sogenannte Ameritrash) wie „Too many bones“. Auch einige Spiele, die nicht mehr produziert werden und so einen großen Wert haben, gehören dazu. Viele sind auf Englisch, da Haider international seine Spiele bestellt. „Das ist eine ganz eigene Welt, in die man eintauchen kann. Es ist kreativ, gesellig, man kann sich aber auch messen. Außerdem reizt mich das Haptische. Spielekonsolen sind nichts für mich“, begründet der Lehrer für Englisch, Geschichte und Sport seine Leidenschaft. Angefangen habe

damals alles mit dem Spiel des Jahres 2009 „Dominion“. Die Sammlung wächst nach und nach, wird immer wieder aktualisiert. Zum Leidwesen seiner Frau, merkt er mit einem Lachen an. Die sei nämlich eher eine „Spielehasserin“, räumt er ein. Tochter Heidi (4) hingegen ist mit der Leidenschaft ihres Vaters bereits infiziert. Regelmäßig messen sie sich beim Memory. Aber auch für komplexere Spiele interessiert sie sich bereits. Bei seinem „Hobby im Hobby“, dem Kollieren von Spielfiguren und Miniaturen, möchte sie auch immer wieder helfen. „Meine Frau hat schon gesagt, früher sei ich mal cool gewesen“, erzählt er mit einer Portion Humor. Spiele, die er nicht mehr spielt, verkauft er wieder. Die thematisch fokussierten Ameritrash-Spiele gefallen ihm ge-

nauso gut wie die eher mechanisch angelegten Eurogames vom deutschen Markt. Strategische spielt er gleichermaßen gerne wie kooperative Spiele. „Auf eine Top Ten-Liste kann ich mich gar nicht festlegen“, betont der Lenep. Zwar wachse der Trend zu Gesellschaftsspielen, es gibt immer mehr Erklär- und Bewertungs-videos. Doch noch sei es eher eine Männerdomäne, sagt Haider. Dennoch fänden aktuelle Gesellschaftsthemen wie Rassismus oder die Genderthematik Einzug in die Welt der Spiele - bei Fans, Verlagen und Autoren gleichermaßen.

Den Podcast „Brett-Time-Stories“ kann man über Spotify, Deezer, Google oder Apple hören. Webseite: brett-time-stories.podigee.io

<p>BERGISCHER FIRMENBLICK</p>	<p>Auto</p> <p>SUBARU</p> <p>Auto-Service PoniewazoHG Kfz.-Meisterbetrieb</p> <p>Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38 www.subaru-remscheid.de</p>	<p>KFZ-CENTER</p> <p>A. Schmidt e.K.</p> <p>Inh. Matthias Dannaks</p> <p>Reparatur aller Fabrikate Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU</p> <p>Ringstraße 61b · 42897 RS-Lenep Telefon 0 21 91 / 66 31 32</p>
<p>Computer</p> <p>Gotzmann Computer</p> <p>Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks</p> <p>Kölner Straße 71 42897 Remscheid Telefon: 0 21 91 - 461 63 70 www.gotzmanncomputer.de</p>	<p>Elektrotechnik</p> <p>ELEKTRO HALBACH</p> <p>Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen</p> <p>Ihr REWE-Fachhändler für Lüttringhausen</p> <p>Friedenshort 4, 42369 Wuppertal Fon 02 02 - 46 40 41</p>	<p>Fenster / Türen / Tore</p> <p>Aufmaß, Einbau, Lieferung - Alles aus einer Hand.</p> <p>Bauelemente Duck Fenster Türen Garagentore</p> <p>info@bauelemente-duck.de Telefon: 01 51 / 23 49 60 48</p>
<p>Heizöl</p> <p>Heizöl Ernst ZAPP</p> <p>Fon 02191/81214 www.heizoel-zapp.de</p>	<p>Gesundheit</p> <p>Remscheid-Lenep Kölner Straße 64 Telefon (02191) 589 19 99 kieser-training.de</p> <p>KIESER TRAINING</p> <p>IA ZU EINEM STARKEN KÖRPER</p>	<p>Schrotthandel</p> <p>TAMM GMBH Schrott - Metalle</p> <p>Container für Schutt und Müll</p> <p>Gasstraße 11, 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 4 69 83 72</p>
<p>Tagespflege</p> <p>Beim Lenchen</p> <p>SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT ♥</p> <p>RITTERSTR. 31 · 42899 REMSCHEID TEL. 0151 15 777 183 WWW.BEIMLENCHEN.DE</p>	<p>Umzug</p> <p>»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«</p> <p>BREER GmbH</p> <p>Umzüge In- und Ausland Möbellagerung Möbelaufbauaufzug</p> <p>(0 21 91) 92 72 82</p>	<p>Zeitung</p> <p>Lüttringhauser Anzeiger Lenep im Blick</p> <p>Immer wöchentlich und total lokal!</p> <p>Gartenbachstr. 20 · 42899 Remscheid Telefon: 0 21 91 / 5 06 63 www.luettringhauser-anzeiger.de</p>

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH,
Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
Stefanie Bona
Telefon (02191) 50663 · Fax 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption: Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung:
Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
Gesamtauflage: 25.000

Anzeigenberatung: Rosemarie Emde
E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63
E-Mail: rosemarie.emde@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 564246

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 53, ab 1. Januar 2020. Bezugspreis 95,20 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser Anzeiger / Lenep im Blick erscheint wöchentlich donnerstags.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 11. Februar 2021

akzenta

lecker, günstig, nett

Angebote gültig vom 25.01. - 30.01.2021

Metzgerei

Frische Putenschnitzel oder Putengulasch
sorgfältig aus der Putenbrust geschnitten, kalorienarm und mager HKL A, je 100 g

-.89

Rinderhackfleisch
laufend frisch für Sie hergestellt je 100 g

-.69

Frische „Borgmeier“ Hähnchenschenkel
mit Rückenteil aus Deutschland HKL A je 1 kg
42 % gespart

2.90

Frische Ochsenbäckchen
ideal zum Schmoren je 100 g

1.49

Frische Schweineleber
sauber zugeschnitten je 100 g
42 % gespart

-.29

Zimmermann Wacholderschinken
im Ofen gegart, innen saftig, die Kruste dunkel geräuchert je 100 g

1.69

Original Wiltmann Salami
luftgetrocknet, langzeitgereift, einzigartig in der Geschmacksfülle je 100 g

2.49

Rügenwalder Pommersche Gutsleberwurst
über Buchenholz geräuchert diverse Sorten je 100 g
25 % gespart

1.49

Der Neuburger
österreichische Aufschnitt-Spezialität aus 2/3 Rind- und 1/3 Schweinefleisch je 100 g

1.49

Houdek Kabanos
eine heißgeräucherte Salamispezialität je 100 g

1.49**Das Käseland**

Kerrygold Cheddar
irischer Hartkäse 48 % Fett i. Tr. am Stück je 100 g
32 % gespart

-.88

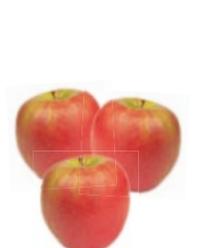
Stilfser Bergkäse
südtiroler Schnittkäse 50 % Fett i. Tr. am Stück, je 100 g
25 % gespart

1.49

Géramont Classic oder Der Frische
französischer Weichkäse Doppelrahmstufe am Stück, je 100 g
32 % gespart

1.49**Obst & Gemüse**

Blumenkohl
aus Frankreich große Köpfe Klasse I je Stück

2.22

Pink Lady Äpfel
aus Italien top Qualität Klasse I je 1 kg

2.77**Aus der Kühlung**

Ehrmann Almighurt
diverse Sorten je 140 g - 150 g Becher (100 g ab -19)
51 % gespart

-.29

Philadelphia Frischkäse
diverse Sorten je 140 g - 200 g Becher (100 g ab -44)
40 % gespart

-.88

Leerdammer Scheiben
diverse Sorten und Fettstufen je 110 g - 160 g Packung (100 g ab 1.06)

1.49

Dr. Oetker Die Ofenfrische oder Pizza Tradizionale
diverse Sorten tiefgefroren je 345 g - 435 g Packung (1 kg ab 4.57)
bis 33 % gespart

1.99

Mövenpick Eiscreme
je 850 ml - 900 ml oder **Nuii Eiscreme** je 270 ml Packung diverse Sorten (1 l ab 2.21)
bis 40 % gespart

1.99**Verschiedenes**

Melitta Auslese
diverse Sorten je 500 g Packung (1 kg 5.98)
47 % gespart

2.99

Melitta Bella Crema la Crema oder Speciale
diverse Sorten je 1.000 g Beutel
31 % gespart

8.88

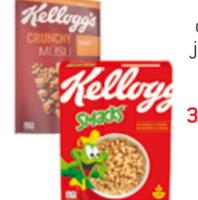
Maggi Fix, Herzensküche oder Food Travel Würzpaste
diverse Sorten je 26 g - 92 g Beutel (100 g ab -53)
45 % gespart

-.49

Barilla Pasta
diverse Sorten je 500 g Packung (1 kg 1.54)
bis 61 % gespart

-.77

Bio-Fit Bio Apfelmark ungesüßt
je 720 ml Glas (1 kg 1.84 / 700 g ATG)
32 % gespart

1.29**Getränkecenter**

Kellogg's Cerealien oder Müsli
diverse Sorten je 205 g - 500 g Packung (1 kg ab 3.98)
33 % gespart

1.99

Ferrero Raffaello
+ 30 g GRATIS je 260 g oder **Mon Chéri**
+ 3 Stück GRATIS je 189 g Packung (100 g -77 / 1.05)
bis 38 % gespart

1.99

Leibniz Choco
diverse Sorten je 125 g Packung (100 g -70)
37 % gespart

-.88

Persil Waschmittel Gel, Megaperls oder Caps
je 16 WL - 20 WL Packung / Flasche (WL ab -22)

4.39

Somat XXL Tabs
diverse Sorten je 50er - 82er Packung (Stück ab -.09)

7.49**Getränkecenter**

Krombacher Bier
diverse Sorten je Kasten 20 x 0.5 l Flaschen (1 l 1.10 / 3.10 Pfd.)
26 % gespart

10.99

Sinziger Classic, Medium oder Naturelle
je Kasten 12 x 0.7 l / 0.75 l Flaschen (1 l -33 / -36 / 3.30 Pfd.)
30 % gespart

2.99

Hella Near Water
diverse Sorten je 0.75 l Flasche (1 l -52 / -25 Pfd.)
43 % gespart

-.39

Lütt's Landlust Schorlen
diverse Sorten je 4 x 0.33 Flaschen (1 l 2.27 / -.32 Pfd.)
25 % gespart

2.99

Pfanner Eistee oder Wellness Tee
diverse Sorten je 2 l Packung (1 l -.50)
45 % gespart

-.99

Flensburger Bier
diverse Sorten je Kasten 20 x 0.33 l Flaschen (1 l 1.39 / 4.50 Pfd.)

10.99

Bacardi Rum Carta Blanca, Oakheart oder Razz
diverse Grädigkeiten je 0.7 l Flasche (1 l 14.99)

10.49

Yellow Tail Weine
aus Australien diverse Sorten je 0.75 l Flasche (1 l 5.32)

3.99

Grand Sud Weine
diverse Sorten je 1 l Flasche
38 % gespart

2.49

Henkell Sekt trocken
je 0.75 l Flasche (1 l 5.32)
31 % gespart

3.99

Steuern, Recht, Finanzen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Nach Brexit: Rechtsschutz für Autofahrer wichtig

(red) Aktuell bleiben Reisen zwar nur Träume, für Fahrten auf die britische Insel sollte man indes gewappnet sein. Nachdem die Übergangsregelungen zwischen Großbritannien und der EU zum Jahresende 2020 ausgelaufen sind, sollten Autofahrer die Grüne Karte mitführen, wenn sie auf die Insel reisen – und darüber hinaus eine Rechtsschutzversicherung abschließen. Denn bei einem Unfall wird es komplizierter. „Seit dem 1. Januar könnten die britischen Behörden von EU-Bürgern bei der Einreise verlangen, dass sie ihren Versicherungsschutz nachweisen“, erläutert Hans-Peter Luckhaupt, Kfz-Experte bei der R+V Versicherung.



Der Brexit verändert die Bedingungen auch für Privatreisende.

Foto: Pixabay

Das geht einfach und unkompliziert mit der Internationalen Versicherungskarte für den Kraftverkehr, im allgemeinen Sprachgebrauch Grüne Karte genannt. Autobesitzer erhalten dieses Dokument kostenlos von ihrer Kfz-Versicherung. Innerhalb der Europäischen Union können sich deutsche Autofahrer, die im Ausland durch ein Fahrzeug aus einem

anderen EU-Land geschädigt werden, an den deutschen Repräsentanten des gegnerischen Haftpflichtversicherers wenden. „So können sie Ansprüche auf Schadensersatz schnell und einfacher geltend machen“, erläutert Luckhaupt. Nach dem Brexit sieht das anders aus. Wenn Deutsche bei einer Reise nach England,

Schottland, Wales oder Nordirland in einen Unfall verwickelt werden, ist ihr Ansprechpartner jetzt ausschließlich der britische Versicherer. „Dann brauchen die Autofahrer in vielen Fällen einen britischen Anwalt, der sie unterstützt. Doch das kann zeitraubend und teuer werden, vor allem wenn eine Klage

notwendig ist. Eine Verkehrsrechtsschutzversicherung ist bei Reisen nach Großbritannien daher auf jeden Fall sinnvoll“, rät Luckhaupt. Bei einem Unfall mit einem britischen Fahrzeug in Deutschland ändert sich jedoch nichts: Hier besteht weiterhin die Unterstützung durch das Deutsche Büro Grüne Karte in Berlin.

Reißwolf nicht im Blindflug füttern

Eine Reihe von Belegen müssen für das Finanzamt aufbewahrt werden.

Der Bund der Steuerzahler Nordrhein-Westfalen (BdSt NRW) weist darauf hin, dass ab dem 1. Januar 2021 ein großer Teil der aufbewahrten Geschäftsunterlagen in den Reißwolf wandern kann. Allerdings sollte nicht alles blindlings weggeworfen werden, denn eine Reihe von Belegen müssen für das Finanzamt aufbewahrt werden. Ein Unternehmer muss Geschäftsbücher, Inventare, Bilanzen und sonstige zu führende Bücher zehn Jahre lang aufbewahren. Gleiches gilt für digitale Aufzeichnungen. Empfangene oder abgesandte Handels- und Geschäftsbriefe müssen grundsätzlich sechs Jahre lang aufgehoben werden. Die Aufbewahrungsfrist beginnt jeweils mit dem Schluss des Kalenderjahres, in dem die letzte Eintragung in das Geschäftsbuch gemacht, das Inventar aufgestellt, die Bilanz festgestellt, der Geschäftsbrief abgesandt oder empfangen wurde.

Zu Beginn des Jahres 2021 können Unternehmer daher folgende Unterlagen entsorgen:

- Bücher und Aufzeichnungen mit der letzten Eintragung aus dem Jahr 2010;
- Inventare, die bis 31.12.2010 oder früher aufgestellt worden sind;
- Jahresabschlüsse, die bis zum 31.12.2010 oder früher aufgestellt worden sind;
- Buchungsbelege aus dem Jahr 2010 und älter;
- empfangene Handels- bzw. Geschäftsbriefe, die bis zum 31.12.2014 oder früher eingegangen sind;
- Durchschriften abgesandter Handels- bzw. Geschäftsbriefe, die bis zum 31.12.2014 oder früher abgesandt wurden.

Privatpersonen müssen Rechnungen und sonstige Belege in der Regel nicht archivieren.

Wurden sie dem Finanzamt vorgelegt und ist der Steuerbescheid in Ordnung, brauchen die Belege nicht mehr aufbewahrt zu werden. Lediglich Spendenbescheinigungen müssen bis zum Ablauf eines Jahres nach Bekanntgabe des Einkommensteuerbescheides aufbewahrt werden. Fertigt der Steuerzahler seine Steuererklärung mit ElsterOnline an, muss er die Belege bis zur Bestandskraft des Steuerbescheides aufbewahren. Bestandskräftig wird der Steuerbescheid mit Ablauf der Einspruchsfrist. Steuerzahler, deren Überschusseinkünfte (Einkünfte aus nichtselbstständiger Tätigkeit, Vermietung und Verpachtung, Kapitaleinkünfte und sonstige Einkünfte) in der Summe mehr als 500.000 Euro im Jahr betragen, müssen steuerlich relevante Unterlagen sechs Jahre lang aufbewahren.

Quelle: BdSt NRW



Eine gute Dokumentenverwaltung spart Arbeit und hilft, den Überblick zu behalten.

Foto: Pixabay

Neue Werte in der Sozialversicherung

Ab dem 1.1.2021 gelten zum Teil neue Werte in der Sozialversicherung (Renten-, Arbeitslosen-, Kranken- und Pflegeversicherung).

Bei Arbeitnehmern, die kranken-, pflege- und rentenversichert sind, trägt der Arbeitgeber regelmäßig die Hälfte der

Sozialversicherungsbeiträge; dies gilt auch für den kasnenindividuellen Zusatzbeitrag in der gesetzlichen Krankenversicherung.

Sind Arbeitnehmer privat krankenversichert, hat der Arbeitgeber einen steuerfreien Zuschuss in Höhe von

50 Prozent der vom Arbeitnehmer zu zahlenden Beiträge zu leisten. Dieser Zuschuss ist jedoch auf den halben Höchstbeitrag (einschließlich der Hälfte des durchschnittlichen Zusatzbeitrags von 1,3 Prozent) in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversi-

cherung begrenzt. Für 2021 gilt danach ein höchstmöglicher Zuschuss für die private Krankenversicherung des Arbeitnehmers von (50 % von 769,16 Euro =) 384,58 Euro monatlich.

Quelle: Rinke Treuhand



Beratung ist Vertrauenssache

Andreas Stuhlmüller
Steuerberater

in Kooperation mit

Heiner-Johannes Stock
Rechtsanwalt



Werth 91-93, 42275 Wuppertal (-Barmen), Telefon (02 02) 47 85 75-0
Nelkenweg 6, 42899 Remscheid (-Lüttringhausen), Telefon (0 21 91) 95 30 10
E-Mail: stb@stuhlmueller.de

Lohnsteuerbescheinigungen 2020

Bis Ende Februar 2021 hat der Arbeitgeber nach den Eintragungen im Lohnkonto die Lohnsteuerbescheinigung 2020 elektronisch zu erstellen und die erforderlichen Daten in einem amtlich vorgeschriebenen Verfahren nach

Maßgabe des § 93c Abgabenordnung an die Finanzverwaltung zu übermitteln (§ 41b Abs. 1 EStG). Dem Arbeitnehmer ist ein Ausdruck der übermittelten Daten auszuhändigen oder elektronisch bereitzustellen. Eine Lohn-

steuerbescheinigung ist regelmäßig nicht erforderlich bei Arbeitnehmern, für die der Arbeitgeber die Lohnsteuer ausschließlich pauschal (§§ 40 bis 40b EStG) erhoben hat.

Quelle: Rinke Treuhand

Rechtsanwälte



**Karthaus
Dörper
Intorf**

Familienrecht
Verkehrsrecht
Ordnungswidrigkeiten
Strafrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns.
Telefon 02191/60436

Am Stadion 1-3 42897 Remscheid
www.karthaus-doerper.de
info@karthaus-doerper.de

wir sind da



DIPL.-FINANZWIRT
HANS-JOCHEN KICKTON
STEUERBERATER

Barmer Straße 7, 42899 Remscheid
Telefon 02191 9546-0
Fax 02191 954619
jochen.kickton@stb-kickton.de
www.stb-kickton.de

BRUCKSCHEN • SAUSMEKAT • BRASSEL
RECHTSANWALTSSOCIETÄT

WOLF-DIETER BRUCKSCHEN OLIVER LEOPOLD SAUSMEKAT MATTHIAS HELMUT BRASSEL

Arbeitsrecht Arzthaftungsrecht Bankrecht Baurecht Bußgeldverfahren Erbrecht
Familienrecht (Scheidung Trennung Unterhalt) Gesellschaftsrecht Handelsrecht
Mietrecht Ordnungswidrigkeitenrecht Sozialrecht Steuerrecht Strafrecht
Verkehrsrecht Verkehrsunfallrecht Versicherungsrecht

Alte Kölner Str. 8-10 | 42897 Remscheid | Tel: 02191-56 110-60 | Fax: 56 110-79 | www.rs-law.de

Welche Rechte habe ich bei „Click & Collect“?

Die Shopping-Alternative im Lockdown machen sich viele Verbraucher zunutze.

(red) Ein Buch im Internet bestellen und in Remscheid bei der Buchhandlung abholen oder einen Akkuschauber im Baumarkt reservieren und beim Abholen bezahlen – vor allem durch die Corona-Pandemie ist der „Click & Collect“-Kauf beliebt geworden. Doch welche Art von Vertrag schließe ich dabei ab? Wie steht es um das Online-Käufen bekannte Widerrufsrecht? Die Verbraucherzentrale NRW hat die wichtigsten Eckdaten der neuen Verkaufsform zusammengestellt:

Widerrufs- und Rückgaberecht

Wird das Produkt auf einer entsprechenden Internetseite, zum Beispiel Online-Shop oder Auktionsplattform erworben, gilt das für Onlinekäufe übliche 14-tägige Widerrufsrecht. Die weiteren Umstände des Vertragsabschlusses, wie beispielsweise



Mit Online-Käufen unterstützt man derzeit den örtlichen Handel, indem man die Ware kontaktlos an der Tür abholt. Doch auch dabei haben Verbraucher Rechte.

Foto: Pixabay

die Abholung im Laden oder auch die Bezahlart, spielen keine Rolle. Fällt die endgültige Kaufentscheidung allerdings erst bei der Abholung, besteht

kein Widerrufsrecht. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn die Ware über die Internetseite nur reserviert wird und die endgültige Kaufentscheidung

vor Ort getroffen wird. Der Widerruf muss gegenüber dem Vertragspartner am besten per E-Mail, Fax oder Brief erklärt werden. Die bestellte Ware

einfach nicht abzuholen oder zurückzusenden, gilt nicht als Widerruf.

Rückgabe oder -sendung

Sollte der Kunde nach einem „Click & Collect“-Kauf von seinem Widerrufsrecht rechtmäßig Gebrauch machen, braucht er die Ware nicht zurückzusenden, sondern kann sie nach Ansicht der Verbraucherzentrale am „Collect“-Ort, also im Laden auch wieder abgeben. Alternativ ist es aber auch möglich, das Produkt per Paketdienst wieder zurückzusenden. Die Kosten der Rücksendung trägt dann grundsätzlich jedoch der Kunde – es sei denn, der Händler bietet an, die Rücksendekosten zu übernehmen. Dieser bleibt auch dann auf den Kosten sitzen, wenn er vor Vertragsschluss nicht darüber informiert hat, dass Kunden die Kosten einer Rücksendung selbst zahlen müssen.

Corona-Hilfe: Notlage trifft auf Bürokratie

Die Prüfung der Wirtschaftshilfen nimmt viel Zeit ein und verlangt umfangreiches Know-how.



Das Steuerberatungsbüro Lohmann befasst sich seit den letzten Wochen und Monaten mit der finanziellen Notlage der Mandanten aus dem Mittelstand, die besonders hart betroffen sind aufgrund der beschlossenen Schließungen. „Dabei ist es mir ein Anliegen, darauf aufmerksam zu machen, dass entgegen der allgemeinen Meinung, ein formloser Antrag zur Auszahlung einer Überbrückungshilfe und die damit verbundene schnelle Auszahlung reiche, nicht den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht“, sagt Petra Lohmann. Tatsächlich gelte es für jeden Mandanten zu prüfen, ob und welche Hilfe beantragt werden kann. Neben der genauen Prüfung der Umsätze, Fixkosten und der

Berechnung der tatsächlichen Umsatzeinbußen werden seitens der Bundesregierung immer mal wieder rückwirkend die Vorgaben angepasst, was den Ablauf eines Antrages erschwert. Unter diesen Voraussetzungen nimmt ein Antrag auf Überbrückungshilfe teilweise bis zu 7 Stunden in Anspruch. „Das ist Zeit, die uns für unser Tagesgeschäft fehlt, sodass Überstunden für uns schon längst keine Seltenheit mehr sind“, so die Lüttringhauser Steuerberaterin. Und da noch kein Ende der Corona-Krise und der damit verbundenen finanziellen Notlagen der Unternehmen in Sicht ist, bleibe zu hoffen, dass die Wirtschaftshilfen unbürokratischer werden und niemand durchs Raster fällt.

Erfolg ist steuerbar.

petra lohmann
büro für steuerberatung
kreuzbergstraße 55
42899 remscheid
telefon 02191 / 95 20 01
www.stblohmann.de



Rechtsanwältin
Schwarz-Feuring

Umstrukturierung – gerade Sie werden entlassen? Lassen Sie sich beraten!

Fachanwältin für Arbeitsrecht

Die Spezialistin für Kündigungsschutz- und Betriebsverfassungsrecht
Die Kanzlei für Arbeitsrecht

- Arbeitnehmer
- Betriebsräte
- angestellte Führungskräfte

Christel Karin Schwarz-Feuring
Haddenbrocker Str. 21 RS 42855
01 73 · 2 13 61 02
hilfe@schwarz-feuring.de
www.schwarz-feuring.de

ANZEIGE

Der Wink mit dem Aufhebungsvertrag

Vorsicht vor einer allzu schnellen Unterschrift!

Nicht nur in Corona-Zeiten bekommen Beschäftigte zunehmend starken Druck, entweder arbeitsvertraglichen Änderungen freiwillig zuzustimmen oder sich auf eine drohende Beendigung ihres Arbeitsverhältnisses einzurichten. Dieses Vorgehen ist stark verbreitet. Das Wort „freiwillig“ klingt dann nicht mehr wie eine Beschwichtigung, sondern eher wie eine Ankündigung unangenehmer weiterer Entwicklungen. Welche Entwicklungen könnten das sein? Die Aufzählung ist nicht vollständig: mündliche oder schriftliche Abmahnungen, Androhung von

Versetzung, Kürzung von Zulagen, Herabgruppierungen, Zuweisung eines anderen Arbeitsplatzes, Freistellung von der Arbeitsleistung, Änderungskündigung oder Beendigungskündigung. Alle diese personellen Maßnahmen sollen Unsicherheit und Angst auslösen, um ein Einverständnis zum Abschluss eines Aufhebungsvertrages zu bekommen. Der Aufhebungsvertrag ist eine Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer bzw. Arbeitnehmerinnen. Betriebsräte müssen nicht beteiligt werden. Wer das Angebot zum Abschluss eines Aufhebungsver-

trages erhält, sollte ein schriftliches Angebot fordern, die Unterlagen mitnehmen und sich um Beratung bemühen, ob der Aufhebungsvertrag annehmbar ist. Im Hinterkopf sollte stets gespeichert sein, keinesfalls sofort eine Unterschrift zu leisten. Der Wink mit einem vermeintlich hohen Abfindungsbetrag sollte keinen Grund darstellen, unüberlegt zu handeln. Daher: Vorsicht vor einer schnellen Unterschrift. Lassen Sie sich beraten! Rechtsanwältin Christel Karin Schwarz-Feuring
Fachanwältin für Arbeitsrecht
www.schwarz-feuring.de

Erfolgreich steuern.



**LEPPERHOFF,
KOHL & PARTNER MBB**

STEUERBERATER · RECHTSANWALT

Lüttringhauser Str. 9
42897 Remscheid
Telefon: +49 21 91-96 66-0
Telefax: +49 21 91-96 66-24
E-Mail: info@lepperhoff.com
Internet: www.lepperhoff.com

Tafel weiterhin gefragt

Nach wie vor versorgt die Remscheider Tafel Bedürftige in Lenep und Lüttringhausen mit Lebensmitteln. Der Bedarf ist konstant.

VON ANNA MAZZALUPI

Kurz vor 11 Uhr am Freitagvormittag. Die Schlange vor dem CVJM-Haus in der Gerthenbachstraße ist nicht so lang wie üblich. Geduldig warten die Menschen, während im Foyer des Hauses noch schnell die letzten Sachen einsortiert werden. Dann kann die Lebensmittelausgabe der Tafel in Lüttringhausen starten. Trotz der Beschränkungen und unter den gängigen Schutzmaßnahmen laufen alle sieben Ausgabestellen der Organisation, die Bedürftige mit Lebensmitteln versorgt, in Remscheid weiter.

Kein Nachfrageanstieg durch Corona

Für Elke Ahrens (73) aus Lenep und Angelika Schmitz (69) aus Radevormwald ist es das erste Mal, dass sie bei der Aus-

gabe helfen. Die beiden pensionierten Lehrerinnen haben sich auf den Aufruf der Tafel nach Ehrenamtlichen spontan gemeldet und wollen nun künftig das Team in Lüttringhausen dauerhaft unterstützen. „Ich habe früher schon einmal mit Flüchtlingen gearbeitet und habe nun wieder eine neue Aufgabe gesucht, um etwas zurückzugeben“, erklärt Angelika Schmitz. Durch den Beruf, ergänzt Elke Ahrens, liege den beiden auch das Soziale, der Umgang mit Menschen.

Das ist auch der Antrieb für die 33-jährige Jennifer Heitmann. Die junge Mutter gehört seit einem Jahr zum Lüttringhauser Tafelteam. „Ich mag das, den Umgang mit den anderen Kulturen. Die Menschen sind immer nett und bedanken sich“, erzählt sie. Gemeinsam mit den anderen



Viele helfende Hände finden bei der Ausgabestelle Lüttringhausen der Tafel eine sinnstiftende Aufgabe.

Foto: Mazzalupi

Teammitgliedern half sie den Neulingen, den Überblick zu behalten. Gegen 9 Uhr begin-

nt der Aufbau der Tische. Die gespendeten Lebensmittel, dazu gehören neben Obst und

Gemüse unter anderem auch Backwaren oder Milchprodukte, müssen sortiert werden.

„Ich bin überwältigt und bin nun noch sicherer, dass das die richtige Entscheidung war, hier zu helfen“, sagt Angelika Schmitz beim Anblick der vielen Lebensmittel und der Menschen, die draußen warten. „Ich gehe inzwischen auch bewusster einkaufen und werfe auch nicht mehr so viel weg“, ergänzt Jennifer Heitmann. Für drei Euro pro Erwachsenen dürfen Menschen mit einem Tafelausweis an der Ausgabestelle sozusagen einkaufen. Aktuell sind das rund 600 Personen.

„Seit wir in diesem Jahr die drei Euro pro Einkauf wieder nehmen, kommen etwas weniger Menschen“, erklärt Ingo Wessel, für Tafel-Logistik, -Ausweise sowie Organisation zuständig.

Die Eigenbeteiligung hatte die Organisation aufgrund der

Corona-Krise vergangenes Jahr vorübergehend ausgesetzt. Durchschnittlich 40 Berechtigte, so die Schätzung von Angela Pistorius, Koordinatorin der ehrenamtlichen Mitarbeiter, nutzen das Angebot in Lüttringhausen. Neue Gesichter seien zwar hier und da durchaus dabei. Eine Zunahme durch die Corona-Krise habe sie aber noch nicht feststellen können, sagt Pistorius, die selbst an der Ausgabestelle in Lenep hilft.

Die Tafel sucht Sponsoren für Lebensmittel, vor allem für Obst und Gemüse. Kontakt an: info@tafelremscheid.de

Auch private Spenden sind willkommen. Gespendet werden können etwa Konserven, Kaffee, Tee, Reis oder auch Hygieneprodukte

Und sonst ...

Brand im Patientenzimmer

(red) Am Dienstagabend kam es in einem Patientenzimmer im Jochen-Klepper-Haus der Stiftung Tannenhof zu einem Brand in einem Patientenzimmer. Dort war eine Matratze in Brand geraten, was im Verlauf zu einer Verrauchung des Stationsbereiches führte. Sowohl die Berufsfeuerwehr als auch die Freiwillige Feuerwehr Lüttringhausen wurden alarmiert.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte hatte das Pflegepersonal die Lage bereits unter Kontrolle gebracht. Angrenzende Stationen im ersten und zweiten Obergeschoss wurden ebenfalls kontrolliert. Sicherheitshalber wurden fünf Personen durch das Rettungsdienstpersonal auf eine Rauchgasvergiftung untersucht. Glücklicherweise wurde bei dem Einsatz niemand verletzt.

Corona Aktuelle Gesundheitslage

(red) Laut Gesundheitsamt gibt es Stand 27. Januar 136 Remscheiderinnen und Remscheider, die an Covid-19 erkrankt sind und sich in angeordneter Quarantäne befinden. Damit gibt es insgesamt 3.307 positiv getestete Bürger. 3.050 Remscheiderinnen und Remscheider gelten als genesen, 121 Menschen sind verstorben. 474 Personen stehen als Verdachtsfälle unter häuslicher Quarantäne. Der wichtige Wert der Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 95,2, also noch deutlich über der kritischen Marke von 50 Fällen. Die Krankenhäuser vermelden 28 positive Fälle in stationärer Behandlung, darunter 6 intensivpflichtige Behandlungen, davon 4 beatmet.

Corona-Hotline für Ältere und Vorerkrankte

(red) Um den Service für Ältere und Vorerkrankte zu verbessern, hat die Stadt Remscheid eine weitere Telefonnummer freigeschaltet. Die Hotline ist von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 16 Uhr unter den Rufnummern 0 21 91/ 46 45 351 und 0 21 91/ 46 45 581 zu erreichen. Dort gibt es aber keine Impftermine, diese müssen über die national geschaltete Hotline 116 117 gebucht werden.

465 Impfdosen pro Woche

(red) Das Land NRW stellt der Stadt Remscheid im Zeitraum 1. Februar bis 28. März 465 Impfdosen pro Woche in Aussicht. Damit können ebenso viele Remscheiderinnen und Remscheider, die das 80. Lebensjahr vollendet haben, in der Halle West ihre Erstimpfung zum Schutz vor dem Corona-Virus erhalten. Weitere 112 Dosen des Impfstoffes erhält Remscheid wöchentlich zur Erstimpfung von Beschäftigten in Rettungs- und ambulanten Pflegediensten.

Medizinische Masken in Dienstgebäuden

(red) Seit Montag müssen auch in den Dienstgebäuden der Stadt Remscheid medizinische Masken getragen werden. Mitarbeitende sowie Besucherinnen und Besucher müssen auf Fluren, Treppenhäusern, Gängen, Warteräumen, Sanitäranlagen etc. eine OP-Maske, eine FFP2-Maske oder eine KN95/N95-Maske tragen. Für Besucherinnen und Besucher ohne entsprechende Masken werden sie zur Verfügung gestellt.

Schnelltests vor Sitzungen

(red) Die CDU-Fraktion im Remscheider Stadtrat regt an, denjenigen, die an den Sitzungen des Rates, der Ausschüsse und der Bezirksvertretungen teilnehmen, Schnelltests zur Feststellung einer Corona-Infektion durch die Stadt zur Verfügung zu stellen. Man müsse alles tun, um die Infektionszahlen zu senken. Die Ausschüsse und Bezirksvertretungen seien ein Spiegelbild der Gesellschaft. Auch dort seien ältere Personen und Angehörige von Risikogruppen vertreten.

Kfz-Angelegenheiten von zu Hause abwickeln

(red) Der städtische Bürgerservice bietet wieder Termine für Dienstleistungen im Kfz-Wesen an. Ein passender Termin ist via www.remscheid.de/TERMINEN_ONLINE Link „Melde- und Zulassungswesen Bürgerservice Zulassungswesen oder telefonisch über das Bergische ServiceCenter unter Telefon 16 - 00 buchbar. Auch online können Vorgänge rund um das Kfz abgewickelt werden, so zum Beispiel Neu- und Wiederzulassung, Umschreibung mit und ohne Kennzeichenwechsel, Kfz-Abmeldung und Adressänderung des Halters eines Kfz. Informationen dazu unter www.remscheid.de - KFZ Online-Dienstleistungen. Von hier gelangen Interessierte ins Portal der Zulassungsbehörde: <https://stvaportal.remscheid.de/home>.

Bündnis für Klimaschutz

Die Aktivitäten der Remscheider „Fridays for Future“-Gruppe sollen auf ein größeres Fundament gestellt werden.



Daniel Pilz ist einer der Initiatoren des neu gegründeten Klimabündnisses.

Foto: LA/LiB-Archiv

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDIA

Ehemalige Köpfe der Remscheider „Fridays for Future“-Bewegung haben sich mit anderen ökologischen und sozialen Vereinen und Organisationen zu einem neuen Bündnis zusammengeschlossen, um die bereits erarbeiteten Klimaprojekte der Jugendlichen aufzugreifen und langfristig für die Region weiterzuentwickeln.

Neue Partnerschaft

Sie sorgten für Aufsehen: Als die Remscheider „Fridays for Future“-Bewegung (FFF) zu ihrer ersten Demo auf dem Theodor-Heuss-Platz aufrief, folgten ihr hunderte Schüler, die mit Plakaten den Platz vor dem Rathaus bevölkerten. Sie forderten Taten, um den gebeutelten Planeten zu retten. Es folgte ein Positionspapier mit konkreten Ideen, wie ein praktikabler Klimaschutz umgesetzt werden könnte. „Leider ist die Gruppe mit Beginn der Pandemie im März 2020 auseinandergebrochen, weil viele der damaligen Aktiven im Abstress waren“, berichtet Daniel Pilz, eines der Gesichter der Remscheider Bewegung. Das große Vorhaben langfristig nur von Schülern betreiben zu lassen, sei eine große Schwachstelle der ansonsten guten Bewegung gewesen, urteilt Pilz. Schüler könnten die Bewe-

gung nämlich nicht langfristig am Leben halten. „Viele der FFF-Gruppe aus Remscheid sind zum Studieren weggezogen und können sich nicht mehr vor Ort engagieren.“ Den gelegten Grundstein von damals komplett versanden zu lassen, brachten die übrigen Mitstreiter wie etwa Daniel Pilz, Belinda Tillmanns oder Leonie Reiß allerdings nicht übers Herz und suchten sich bei etablierten Vereinen und Organisationen mit ähnlichen Schwerpunkten, darunter die Natur-Schule Grund, Caritas, der Kinderschutzbund, Greenpeace und die DGB Remscheid neue Partner. Gemeinsam wolle man Projekte und Strategien zum Klimaschutz vorantreiben.

Neu ist allerdings der Einfluss sozialer Aspekte, wie Pilz erklärt. Man wolle sich nicht nur auf einen Klimaaktivismus stürzen, sondern auch die damit verbundenen sozialen Probleme betrachten. Innerhalb des neuen Bündnisses, das ein Zusammenschluss aus verschiedenen Gruppen im Bergischen Land sein soll, kümmern sich einige beispielsweise bereits um eine der Folgen des Klimawandels, nämlich die Flüchtlingsbewegung. Eine reine Denkfabrik soll das neue Bündnis aber nicht sein, ihren Ideen sollen auch konkrete Taten folgen, wie Diplom-Biologe Jörg Liesendahl von der Natur-Schule Grund betont.

In Remscheid seien in der Vergangenheit einige gute Projekte in punkto Klimaschutz und Artenvielfalt angestoßen worden, die nicht einschlafen dürften. Etwa „Remscheid brummt“ und die Bepflanzung der Grünstreifen. „Da kann man noch einiges mehr machen, auch was die großen Rasenflächen der Stadt angeht“, urteilt der Fachmann. Bislang fand der Austausch der Mitwirkenden aufgrund der Pandemie überwiegend online über Video-Konferenzen statt. Um ihr Bündnis einem breiten Publikum vorzustellen, haben die Mitglieder ein Kreativprojekt unter dem Namen „555“ lanciert, bei dem alle mit Fotos, Videos, Bildern, Gedichten, Tanz und Musik zum Thema Klimaschutz und Klimawandel mitmachen können. Angedacht ist, daraus eine Ausstellung zu erarbeiten. Der Projektname soll an das Pariser Abkommen – Grundlage der aktuellen Klimapolitik – erinnern, das beim Start des 555-Projekts am 21. Januar 2020 fünf Jahre, fünf Monate und fünf Wochen alt wurde.

Bis zum 21. Juni können alle, die gerne etwas zum Projekt beitragen wollen, ihre Ergebnisse digital per Mail einschicken. Wer sich darüber hinaus im Bündnis beteiligen will, nimmt Kontakt über die Natur Schule Grund auf, per Mail an: info@natur-schule-grund.de

Und sonst ...

Neuer Vorstand für Ambulantes Hospiz Remscheid e.V.

(red) Neuer hauptamtlicher Vorsitzender des Vereins Ambulantes Hospiz Remscheid ist Andreas Strobel. Er folgt auf Heike Krommes, die nach neun Jahren an der Vereinsspitze von ihrem Amt zurücktrat. Maria Stockbauer bleibt zweite Vorsitzende. Renate Bertram wurde als Schatzmeisterin bestätigt und Antje Engels ist weiterhin Schriftführerin. Der neue Vorstand setzt aktuell anstehende Aufgaben und Herausforderungen um. Das Angebot der Sterbegleitung findet unter strengen Hygiene- und Schutzmaßnahmen trotz Corona-Beschränkungen weiterhin statt. www.hospiz-remscheid.de

Baumpflanzungen an der B237

(red) Wegen anstehender Baumpflanzungen an der B237 kann es vom Montag, 1. Februar bis zum 22. Februar in der Zeit von 7.30 bis 15.30 Uhr zwischen den Ortschaften Karlsruhe und Bornfeld zu Einschränkungen für den Verkehr kommen. Die Arbeiten werden wechselseitig in mehreren Abschnitten durchgeführt. Hierbei kommt es teilweise zur halbseitigen Fahrbahnsperre. Zur Regelung des Verkehrs wird eine mobile Ampelanlage aufgestellt.

Spursperre auf der B229

(red) Der Landesbetrieb Straßen NRW teilt mit, dass die Wupperbrücke auf der B229 im Abschnitt 15 – das ist dort, wo Remscheid, Solingen und Wuppertal aufeinander treffen – so marode ist, dass der rechte Fahrstreifen in Fahrtrichtung Solingen im Rahmen einer Sofortmaßnahme für die Zeit der Instandsetzung gesperrt werden muss. Die avisierte Sanierungszeit beträgt mehrere Jahre. Einsparigkeit wird ab der Einmündung L74 bis auf die Höhe des Müngstener Brückenweges hergestellt.

FÖJ in der Natur-Schule Grund

(red) In der Natur-Schule Grund wird ab 1. Februar ein Platz im laufenden Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) 2020/2021 nachbesetzt. Um kurzfristige Bewerbungen werden junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren in Remscheid, Wuppertal und der unmittelbaren Umgebung gebeten. Für den Nachrückerplatz können Bewerber und Bewerberinnen mit Abschluss in der Sekundarstufe I (Haupt- oder Realschule) oder mit Fachhochschulreife oder Abitur berücksichtigt werden. Möglich ist auch eine Bewerbung für Menschen ohne Schulabschluss. Das FÖJ bietet Einblicke in die ökologischen Berufsfelder und hilft bei der beruflichen Orientierung. Interessierte können sich telefonisch unter 3 74 82 39 oder per Mail an info@natur-schule-grund.de informieren.

Stadtwerke-Mitarbeiter spenden für Kinderschutzbund

(red) Seit September 2016 verzichten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Remscheid freiwillig auf die Cent-Beträge der Gehaltsüberweisung zugunsten der Ärztlichen Kinderschutzambulanz Bergisches Land e.V. Aus den einzelnen kleinen, monatlichen Spendenbeträgen hat sich inzwischen die Summe von 1.241,61 Euro angesammelt. „Mit Blick auf die besonderen Herausforderungen, mit denen die Kinderschutzbundambulanz in Corona-Zeiten fertigwerden muss, haben wir als EWR den Betrag verdoppelt und auf glatte 2.500 Euro aufgestockt“, sagt Professor Dr. Thomas Hoffmann, Geschäftsführer des SR-Unternehmensverbands. Insgesamt konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtwerke Remscheid Verbunds Kinder in Remscheid seit 2016 mit insgesamt 5.213,81 Euro unterstützen. Hierbei sind die Unterstützungen des Unternehmensverbands an diverse Remscheider Institutionen nicht eingerechnet.

Digitaler Kurs für Musiklehrkräfte

(red) Die Abteilung Musik- und Kunstschule des Kommunalen Bildungszentrums bietet Interessierten einen digitalen Kurs an, der die Fähigkeiten im Bereich der Musikproduktion stärkt und weiterentwickelt. Das Kursangebot steht Anfängerinnen und Anfängern genauso offen wie Fortgeschrittenen. Der Unterricht findet per „Zoom“ statt. Nach Anmeldung gibt es die Zugangsdaten. Der Kurs ist fortlaufend, so dass ein Einstieg jederzeit möglich ist. Termin ist immer dienstags von 16.30 bis 18 Uhr, die Kosten betragen 27 Euro im Monat. Anmeldung: www.mks-remscheid.de/anmeldung. Informationen zur Anmeldung und zum Kurs unter 16 – 25 29 oder per Mail an musik@musikschule@remscheid.de

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Energie & Umwelt

Dämmung zahlt sich aus

Das sollten Immobilienbesitzer zu den Gesetzesänderungen wissen.



Eine Fassadendämmung steigert den Wert des Hauses und sorgt für sinkende Energiekosten.

Foto: djd/IWH Felix Scholz

(djd). Das energetische Sanieren älterer Wohnhäuser zahlt sich aus - für Umwelt und Klima, in Form eines behaglichen Raumklimas und durch eingesparte Heizkosten. Noch attraktiver werden Maßnahmen wie eine Wärmedämmung von Fassade und Dach mit der neuen Bundesförde-

rung für effiziente Gebäude (BEG), die zum Jahresbeginn 2021 in Kraft getreten ist. Hauseigentümer erhalten 20 Prozent der Dämmkosten als Zuschuss, einen zusätzlichen fünfprozentigen Bonus gibt es, wenn ein individueller Sanierungsfahrplan vorliegt. Ansprechpartner dafür sind Ener-

gieberater vor Ort. Sie können auch zum ebenfalls neuen Gebäudeenergiegesetz (GEG) und dessen Folgen für Hauseigentümer, Vermietung und Verkauf informieren. Unter www.mit-sicherheit-eps.de gibt es weitere Details und viele Tipps zum effizienten Dämmen.

Info im Netz

Neue Website beleuchtet alle Vorteile moderner Fenster.

(red) Der Verband Fenster + Fassade (VFF) und die Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren haben eine neue Website an den Start gebracht. Unter fenster-koennen-mehr.de findet der Verbraucher eine Vielzahl nützlicher Hinweise und wertvoller Tipps rund um das Thema moderne Fenster. Dabei geht es um Sicherheit, aber auch um Energieeffizienz. „Der Kauf und Einbau moderner Fenster ist Vertrauenssache und oft eine Entscheidung für Jahrzehnte. Als unabhängiger Fachverband informieren wir die Verbraucher objektiv über die vielen Vorteile deutscher Qualitätsfenster. Damit sich die Investition bezahlt macht und die Freude an neuen Fen-

stern lange anhält“, so VFF-Geschäftsführer Frank Lange. Heizenergie sparen, das Klima schonen, mehr Einbruchschutz erhalten, Steuervorteile sichern: All diese wichtigen Themen werden umfassend auf der Seite erklärt. Beispielsweise wissen die wenigsten, dass man mit neuen Qualitätsfenstern ‚Made in Germany‘ bis zu 75 Prozent weniger Wärmeverlust im Vergleich zu alten oder undichten Fenstern erreichen kann. Ebenso informiert die Seite darüber, wie man sich für die energetische Sanierung 20 Prozent Steuervorteil sichern kann. Überdies können über die Seite Fachbetriebe aus der eigenen Region ausfindig gemacht werden.



Neue Fenster bringen energetische Vorteile. Darüber informiert eine neue Website des unabhängigen Fachverbands VFF.

Foto: VFF

Solarbeleuchtung an 100 Haltestellen

Bessere Lesbarkeit von Fahrplanaushängen erreicht.



Solarbeleuchtung soll für bessere Lesbarkeit der Fahrpläne sorgen.

Foto:Stadtwerke Remscheid

(red) Das Land NRW hat ein „Sonderprogramm zur kommunalen Verkehrsinfrastruktur ÖPNV“ mit Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Krise erlassen. Ziel dieses Sonderprogramms ist es, die Folgen der Corona-Pandemie durch gezielte Infrastrukturförderung im ÖPNV zu mildern. Die Förderung beträgt bis zu 90 Prozent der zuzuschüssigen Investitionsausgaben. „Gemäß des erlassenen Sonderprogramms haben wir im Juli 2020 Fördermittel für die Modernisierung von Haltestellen beantragt. Zur großflächigen Attraktivitätssteigerung unserer Haltestellen als Zugangspunkte zum ÖPNV und Teil der intermodalen Wegeketten, haben wir Haltestellen, die über keinen Stromanschluss verfügen und durch die Straßenbeleuchtung nur ungenügend ausgeleuchtet sind, mit LED-Fahrplankastenbeleuchtungen ausgestattet“, so Pro-

fessor Dr. Thomas Hoffmann, Geschäftsführer der Remscheider Stadtwerke. Diese sind mit einem Solarmodul und einem Bewegungsmelder ausgerüstet und beleuchten so bei Bedarf den Fahrplankasten. Die Fahrplankastenbeleuchtungen wurden mittels Schelle an den Haltestellenmasten befestigt, weitere Arbeiten waren nicht notwendig. Die verbauten Geräte haben eine Abmessung von 110 x 160 x 160 mm. Um eine großflächige Attraktivitätssteigerung zu erzielen, wurden Fördermittel von rund 10.000 Euro zur Beschaffung von 100 Stück LED-Fahrplankastenbeleuchtungen in Anspruch genommen. „Dies soll unseren Kunden im gesamten Verkehrsgebiet eine spürbare Verbesserung der Lesbarkeit von Fahrplanaushängen an zu schwach ausgeleuchteten Haltestellen bringen“, so Professor. Dr. Hoffmann weiter.

Axel Große-Hering
Maler- und Lackierermeister
...bringt Farbe ins Leben.
Tel.: 02191 / 564247
Fax: 02191 / 564248
www.maler-grosse-hering.de

Roland
RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

weru
Fenster und Türen fürs Leben
40% Couchkartoffel
50% Alphamännchen
10% Regenschirm

Werbung hilft verkaufen
Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder
info@luettringhauser-anzeiger.de
Lüttringhauser Anzeiger / Lenep im Blick

100% Genau mein Fenster
So individuell wie Sie:
AFINO von Weru.
Entdecken Sie die neue konfigurierbare Premiumqualität beim Weru-Fachbetrieb:
Radermacher GmbH & Co. KG
Neuenhof 4 · 42477 Radevormwald
Tel.: 0 21 95 / 68 40 00
Fax: 0 21 95 / 68 40 12
Schreinerei · Bauelemente
www.radermacher-schreinerei.de
E-Mail: info@radermacher-schreinerei.de

ROLLADEN
EINER
Z
Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (0202) 71 12 63

LE MESSTECHNIK
Heizkostenverteiler · Wasserzähler · Wärmemengenzähler · Heiz- und Betriebskostenabrechnung
Moderne Technologie zur Verbrauchserfassung
• Funkauslesung aller Verbrauchsdaten für Heizung, Wasser, Gas und Strom
• Kein Zutritt zum Haus oder zur Wohnung notwendig
• Somit entfällt ein Begehen der Wohnung für die Ablesung
• Speicherung zum Stichtag sowie 15 Monatswerten
Seit über 20 Jahren im Bergischen
LE MESSTECHNIK
Inh. Uwe Kotthaus
Dahlhauser Straße 22
42477 Radevormwald
Telefon 02195/9349806
Fax 02195/9349794
E-Mail info@lemesstechnik.de
Rauchwarnmelder - Pflicht in NRW
Wir empfehlen Rauchwarnmelder mit 10-Jahres-Batterie

Neubau vor Einzug auf Energielecks prüfen

Bauherren sollten auf unabhängige Prüfung bestehen.

(red) Zwischen dem Innenausbau und dem Einzug sollten Bauherren das neue Haus auf Energielecks prüfen lassen, rät der Verband Privater Bauherren. Geeignet dazu ist ein kombiniertes Prüf- und Messverfahren aus „Blower-Door-Test“ und Thermografie. Die Thermografie hilft beim

Aufspüren von Wärmebrücken und Feuchteschäden. Sie benötigt dafür beständige Temperaturdifferenzen in- und außerhalb des Gebäudes von mindestens 10 Grad Celsius und kann daher nicht ganzjährig eingesetzt werden. Immer möglich ist dagegen ein Blower-Door-Test, um die

Luftdichtigkeit der Gebäudehülle vor dem Einzug zu testen. Das ist wichtig, denn nur in diesem Stadium lassen sich Energielecks erkennen und beheben. Bauherren sollten auf der Untersuchung bestehen und sich die unabhängige, abschlie-

ßende Qualitätskontrolle unbedingt schriftlich im Vertrag zusichern lassen. Wichtig dabei: Nicht die Baufirma sollte die Untersuchungen vornehmen, sondern unabhängige Experten. Bauherren sollten sich die Ergebnisse außerdem genau erläutern und schriftlich aushändigen lassen.

FÜR MEHR SICHERHEIT!

Wir führen Analysen von Bedarfsgegenständen und Wasser sowie Proben aus dem Bereich Umwelt und Technik durch.

- Die Leistungsschwerpunkte im Bereich der Analytik sind:
- Untersuchungen von Bedarfsgegenständen
 - Pharmazeutische Analytik, z.B. im Kosmetikbereich
 - Boden- und Abfalluntersuchungen
 - Trinkwasser- und Abwasseruntersuchungen

Kontakt
Remscheider Str. 178 · 42899 Remscheid
Tel.: 02191 98300-0 · Fax: 02191 98300-11
E-Mail: info@labor-fuelling.de · www.labor-fuelling.de

Labor Dr. Fülling GmbH & Co. KG
Chemische und mikrobiologische Untersuchungen

Bundesverdienstkreuz für Dr. Ralf Flügge

(red) Große Ehre für Dr. Ralf Flügge, dem jetzt das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland verliehen wurde. Den Orden und die Verleihungsurkunde überreichte Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz in seinem Amtszimmer an den in Lüttringhausen wohnenden Rechtsanwalt. Dr. Ralf Flügge ist aus der Remscheider Vereinslandschaft nicht wegzudenken, zudem engagierte er sich ehrenamtlich auch auf überregionaler Ebene. Unter



anderen war er Vorsitzender des Fußballclubs 1. FC Lenneper und gehörte bis 2008 dem Kontrollausschuss des Deutschen Fußballbunds (DFB) an. Zudem war er mehr als zwölf Jahre lang Mitglied im Beirat des früheren Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes. Als stellvertretender Vorsitzender des

Sportbundes Remscheid e.V. wirkt Flügge seit 2002 aktiv an der Gestaltung vieler Projekte mit. Für die Partei Die Linke ist er als sachkundiger Bürger im Sportausschuss der Stadt Remscheid tätig. Zudem ist Dr. Flügge seit 2008 Vorsitzender des Schützenvereins Lenneper 1805. Die Verbindung zwischen Tradition und Moderne

herzustellen ist ihm ein großes Anliegen. Er entwickelte Konzepte, die insbesondere junge Menschen zum aktiven Miteinander und zu Verantwortung anregen sollen. So setzte er jüngst das Projekt „Bogenschießen für deutsche und geflüchtete syrische Jugendliche“ um, bei dem Verständnis und Akzeptanz für andere geschaffen werden sollte. Weiter engagiert sich Dr. Flügge seit fast 50 Jahren aktiv im Fallschirmclub Remscheid. Ein Aktivposten ist er weiterhin als stellver-

treuender Vorsitzender des Verkehrs- und Fördervereins Lenneper e.V. Zudem war er Vorsitzender der Altstadtfreunde Lenneper, Mitglied im Arbeitskreis historischer Vereine in Remscheid-Lenneper sowie ehemaliger Vorstandsvorsitzender im örtlichen Schwimmverein. „Für sein überaus wertvolles Engagement in unserer Stadtgesellschaft gebührt ihm unser aller Dank“, fasste OB Mast-Weisz den großen ehrenamtlichen Einsatz des Geehrten zusammen.

In Corona-Zeiten musste die Verleihung in kleiner Runde bleiben. Über die Ehrung freute sich Dr. Ralf Flügge und seine Frau Barbara Flügge-Wollenberg.

Foto: Stadt Remscheid/Sabine Räck

Sport

Vincenzo Loreface wechselt zum FC Remscheid

Traditionsclub verstärkt sich mit Torjäger.



Marcel Heinemann, sportlicher Leiter des FCR, freut sich über den torgefährlichen Neuzugang Vincenzo Loreface (r.). Foto: FC Remscheid

(red) Kurz nach dem Jahreswechsel ist der FC Remscheid mit einem Wintertransfer tätig geworden. Mit Vincenzo Loreface hat der Traditionsclub einen torgefährlichen Offensivspieler ab der Rückrunde in seinen Reihen, der zunächst bis zum 30. Juni 2022 verpflichtet wurde. Der 26-jährige Torjäger genoss seine Ausbildung beim Profnachwuchs von Fortuna Düsseldorf, spielte dort unter anderem in der A-Jugend-Bundesliga und machte dort mit seinen Toren auf sich aufmerksam. Sein nächster Schritt führte ihn

dann für zwei Jahre in die U23 von Fortuna Düsseldorf in die Regionalliga. Zudem kickte er drei Jahre für den VfB Hildern in der Oberliga, ehe es ihn in seine Heimat zum VfB Solingen zog. Dort kann Vincenzo Loreface in der Landesliga Niederrhein eine beachtliche Torstatistik vorweisen. In 62 Landesligapartien erzielte er 41 Tore. Der technisch versierte Kicker ist als Stürmer und als offensiver Mittelfeldspieler einsetzbar. „Mit der Verpflichtung von Vincenzo Loreface haben wir einen weiteren torgefähr-

lichen Spieler dazu gewinnen können, der mit seiner Erfahrung unserer sehr jungen Mannschaft guttun und weiterhelfen wird“, sagt der sportliche Leiter Marcel Heinemann (Foto links) erfreut. Loreface freut sich auf die neue Herausforderung mit neuen Fans und neuen Mitspielern: „Die Gespräche mit den Verantwortlichen waren sehr positiv und ich kann es schon kaum erwarten, wieder auf dem Platz zu stehen, um hart für ein gemeinsames Ziel zu arbeiten und mich persönlich weiterzuentwickeln.“

Heiße Kiste bei der LTG

Die Lenneper Turngemeinde denkt über die Einrichtung eines kleinen Wellness-Bereichs mit Sauna nach. Dazu läuft derzeit eine Umfrage.

VON ANNA MAZZALUPI

Bei der Lenneper Turngemeinde (LTG) könnte es demnächst richtig heiß werden. Zumindest stehen die Zeichen dafür gut. Aktuell fragt der Verein über eine Online-Umfrage das Interesse für eine Sauna mitten in der Lenneper Altstadt ab und zwar im Kellergeschoss der Mollschen Fabrik. Über 100 anonyme Teilnehmer verzeichnet die Umfrage bereits, darunter auch viele, die kein Vereinsmitglied sind. Die Antworten zu den Fragen, etwa zum möglichen Nutzungsverhalten und Wünschen an einem gehobenen Sauna- und Wellnessbereich, fließen in die Entscheidung ein, ob das Projekt realisiert wird, erklärt LTG-Sportmanagerin Nelly Illinger-Jansen. Erste Gespräche mit Firmen für den Ausbau und Vorplanungen zur Umsetzung der Idee hat es bereits gegeben.

Doch noch ist nichts konkretisiert. Die Idee zur Lenneper Sauna stammt von ihr. Immer wieder sei sie zu Besuch auf Burg Schellenberg in Attenhorn, erzählt sie weiter. Der Gewölbekeller der Mollschen Fabrik biete ein ähnliches Ambiente für einen Sauna- und Wellnessbereich wie die Burg, ist sich die Sportlerin sicher. Aktuell wird der Keller lediglich als Lagerraum genutzt. Ob die Mitglieder oder andere Menschen aus der Umgebung ein solches Angebot aber auch



Die Moll'sche Fabrik ist das Vereinsdomizil im Herzen der Lenneper Altstadt. Dort könnte ein Saunabereich entstehen. Foto: Bona

nutzen wollen, soll nun die Umfrage zeigen. Zugänglich wäre die Sauna dann sowohl für LTG-Mitglieder als auch für Nicht-Mitglieder: Schnell nach dem Training noch bei einem Saunagang zur Ruhe kommen oder nach Feierabend noch entspannen. Deshalb fragt der Verein auch nach Preisvorstellungen, möglicher Aufenthaltsdauer und bevor-

zugter Nutzungszeit. Ist ein Aufguss gewünscht und wenn ja, welcher Duft? Bisher würdige die Mehrheit gerne freitags das Angebot nutzen. Bevorzugt wird dabei eine Sauna, die bei 85 bis 95 Grad die Nutzer ins Schwitzen bringt. Fast alle haben sich für einen Aufguss ausgesprochen. Der könnte automatisiert ablaufen. „Wir können keine Rundum-Ber-

teilung wie etwa das H2O anbieten“, macht Illinger-Jansen deutlich. Erst nach der Auswertung der Umfrage wolle man weitere Schritte in Angriff nehmen, wenn die Zustimmung für das Projekt da ist, betont sie. Immerhin bedeutet die Errichtung eines kleinen Wellnessbereichs mit einer Sauna, Ruheraum und Liegen einen erheblichen finanziellen Aufwand. Aktuelle Rohre und Kabel müssten verkleidet und eine neue Starkstromleitung gelegt sowie neu gefliest werden. Zudem muss das Vorhaben mit dem Denkmalamt abgestimmt werden. Finanziert werden würde das Projekt aus Vereinsmitteln. Einen Teil könnte man eventuell auch durch Mittel aus einem NRW-Förderprogramm decken, erklärt Nelly Illinger-Jansen. Denkbar sei außerdem ein kleiner Außenbereich für die Saunagäste auf dem LTG-Gelände. Der Bedarf dafür ist aber nicht so hoch, wie Illinger-Jansen zunächst angenommen hatte. Die Hälfte der Umfrageteilnehmer kann darauf verzichten. „Das hat mich schon überrascht“, merkt sie an. Das kann sich aber noch bis zum Ende der Umfrage ändern. Teilnehmen kann jeder, der möchte. Die Befragung ist anonym und läuft noch bis etwa Mitte Februar.

Infos und Link zur Umfrage auf der Homepage der LTG unter ltg-sport.de

IGR startet Erasmus-Projekt TALENT

Ziel ist die Förderung talentierter Rollhockey-Sportlerinnen und -Sportler.

(red) Die IGR Remscheid freut sich über die Möglichkeit der Teilnahme am internationalen Projekt „Talent“ und sieht darin eine große Chance, der Ausbildung des eigenen Nachwuchses noch mehr Qualität zu verschaffen und seine Talente weiter zu fördern. Die Europäische Union unterstützt mit dem Programm Erasmus die Entwicklung junger Menschen. Unter Erasmus haben die Rollhockey-Verbände aus Spanien, Portugal, Italien, Frankreich und der Deutsche Rollsport- und Inline-Verband DRIV sowie die Vereine Sporting Lissabon, Follonica Hockey und La Vendéenne das Projekt „Talent“ ins Leben gerufen. Ziel ist die Förderung talentierter Spielerinnen und Spieler in ganz Europa durch



Foto: LA Archiv

eine gezielte und fundierte Trainer-Aus- und -Weiterbildung, insbesondere durch den Austausch der Fachkräfte aus den Teilnehmer-Ländern. Besonders im Fokus steht dabei der Know-how-Transfer aus den Mutterländern des Rollhockeys in Europas Süden nach

Nordeuropa. Finanziell gefördert wird das Projekt durch die EU. In Deutschland starten mit der IGR Remscheid, dem RSC Gera und dem RSC Cronenberg nun die ersten drei Vereine in die Projekt-Arbeit. Zunächst nur virtuell im Rahmen von Videokonferenzen. Weitere theoretische Vorarbeiten werden folgen. Sobald es die Corona-Verordnungen erlauben, stehen auch praktische Maßnahmen vor Ort an, wie Schulungen für Vereinstrainer ebenso wie Trainings-Camps für den Nachwuchs in der U11 und U13. Das Erasmus-Projekt „Talent“ sei für die weitere Entwicklung des deutschen Rollhockeys unglaublich wichtig, betont die IGR. Am Ende soll das gesamte deutsche Rollhockey davon profitieren.

(red) Der Konflikt zwischen dem Remscheider Sportbund und der Stadt schwelt weiter. In einem offenen Brief hatte der Sportbund Remscheid angeregt, die bestehende Stadionplanung am Hackenberg ruhen zu lassen bis die endgültige Entscheidung über den Bau des Designer Outlet Center (DOC) gefallen ist. Stattdessen sollte so schnell wie möglich der dortige Ascheplatz in einen Kunstrasenplatz umgewandelt werden, damit die SG Hackenberg einen ordentlichen Sportbetrieb gewährleisten kann.

Neuer Ratsbeschluss

Für Leichtathletik und Rasensport stünden nach wie vor das noch vorhandene Röntgen-Stadion zur Verfügung.

Dies sollte den Anforderungen entsprechend gepflegt und – wenn möglich – verbessert werden, fordert der Sportbund-Vorstand. Sobald die Entscheidung über das DOC geklärt sei, solle aufgrund der dann vorhandenen sportlichen und finanziellen Situation neu entschieden werden. Ebenso öffentlich verwies die Stadtverwaltung dann am Montag auf den gültigen Ratsbeschluss, der die Umgestaltung der Sportflächen am Hackenberg aus Mitteln des Verkaufserlöses für die DOC-Grundstücksflächen vorsieht. Dieser Beschluss sei für die Verwaltung bindend. Eine Veränderung der vom Rat festgelegten Planung für diese Sportfläche würde einen

entsprechenden neuen Ratsbeschluss voraussetzen. Es sei verwunderlich, dass der Sportbund in seinem Schreiben nicht alle aktuell in Rede stehenden Sportfreiflächen angesprochen habe, da auch der Nutzer FC Klausen eine Umwandlung des Tennenplatzes in Lüttringhausen-Klausen in einen Kunstrasenplatz wünscht und bereits viele Fürsprecher in der Bezirksvertretung und bei den sportpolitischen Vertretern und Vertreterinnen der Parteien gefunden habe, merkt die Verwaltung an. Und die letzte Aussage des von Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz unterzeichneten Briefes ist eindeutig: „Die Stadt Remscheid ist – trotz der Haushaltsverbesserungen in den zurücklie-

genden Jahren – weiterhin überschuldet und unterliegt damit haushaltsrechtlichen Beschränkungen, die die finanziellen Handlungsoptionen einschränken.“ Dies gelte umso mehr vor dem Hintergrund der noch nicht vollständigen abschätzbaren Auswirkungen der pandemischen Lage auf die städtischen Finanzen. Der durch die angesprochenen Projekte – einschließlich der Sportfreifläche Klausen – entstehende Mittelbedarf von mehr als sechs Millionen Euro, bedürfe einer längerfristigen Planung, der zwingenden Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde und der Prüfung der Vereinbarkeit mit der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt.

Sportbund: Stadionplanung soll ruhen

Die Stadt erteilt neuen Vorschlägen eine Absage.

Und immer sind irgendwo Spuren Deines Lebens.
Sie werden uns immer an Dich erinnern
und Dich dadurch nie vergessen lassen.

Lothar Henseler

* 27. Februar 1944 † 18. Januar 2021

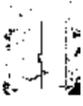
In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied:

Sigrid Henseler geb. Heiden
Kerstin und Michael
Jörg und Andrea mit Dinah
Angehörige und Freunde

42899 Remscheid, Adolf-Clarenbach-Straße 15

Coronabedingt findet die Beisetzung im
engsten Familienkreis statt.

Meine Zeit steht in deinen Händen.
Psalm 31, 16



Ursula Diedrichs

geb. Heidemeyer
* 10. 8. 1941 † 24. 12. 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Hans Diedrichs
Arnd Diedrichs und Sandra Pöstges-Diedrichs
mit Niklas, Cinja und Finn
Veit und Marei Diedrichs
mit Paula und Emil
Verwandte und Freunde

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Im Ziegelfeld 12

Die Beisetzung der Urne erfolgte im engsten Familienkreis auf dem evangelischen Friedhof
Remscheid-Lüttringhausen.

Statt Blumen- und Kranzspenden bitten wir um eine Zuwendung zu Gunsten der
„Toni Kroos Stiftung“, IBAN DE54 7002 0270 0015 2034 34 – Sterbefall Ursula Diedrichs –.



Brigitta Henke

geb. Haufe
* 4. Mai 1940 † 18. Januar 2021

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt den Mut, von mir
zu erzählen und zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied

Dein Harald
Manuela und Gerhard
Martina und Rainer
Sebastian, Tobias und Alexandra
sowie Anverwandte

42899 Remscheid, Stursberger Straße 4

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Wenn der Tod unsere Augen schließt,
werden wir in einem Lichte stehen,
in welchem unser Sonnenlicht
nur der Schatten ist.
(Arthur Schopenhauer)

Renate Kaffsach

geb. Friedrichs
* 1. 10. 1939 † 12. 1. 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Peter und Joyce
Christine und Thomas
Susanne und Axel
Yannick, Leon, Nina, Pauline
Angehörige und Freunde

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Reinwardtstraße 22

Traueranschrift: Susanne Kalder, Erwin-Stursberg-Weg 38, 42899 Remscheid

Die Beerdigung fand coronabedingt im engsten Familienkreis statt.

Im Namen von Renate bitten wir um eine Spende an „Freundeskreis Palliative Versorgung
Remscheid e. V.“, IBAN DE96 3405 0000 0000 0470 84 – Sterbefall Renate Kaffsach –.

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser
langjähriges Mitglied

Brigitta Henke

im Alter von 80 Jahren unerwartet verstorben ist.

Wir trauern mit der Familie und werden Brigitta
stets in guter Erinnerung behalten.

RV Adler Lüttringhausen 1952 e.V.

Dennoch bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich
an meiner rechten Hand. (Psalm 73,23)

Im Vertrauen auf Gott, DER uns durch Christus ewiges
Leben schenkt, haben wir Abschied genommen von

Erika Gentemann

* 28.12.1944 † 10.1.2021

Dankbar schauen wir auf die gemeinsamen Jahre und
im Besonderen auf ihr segensreiches Wirken als
Presbyterin (1984-1998) zurück, das vor allem im
Diakonie-Ausschuss Gestalt gewann. Wir sind traurig,
dass wir so früh Abschied nehmen müssen und
schließen ihre Familie in unsere Gebete ein.

**Im Namen der Kirchengemeinde Lüttringhausen
Pfarrerin Kristiane Voll**
Vorsitzende des Presbyteriums



Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
Franz von Assisi

Erika Gentemann

geb. Grunwald
* 28. 12. 1944 † 10. 1. 2021

In Liebe und Dankbarkeit für viele schöne Jahre nehmen wir Abschied

Dieter Gentemann
Stefan und Angelika
mit Julian
Britta und Andreas
mit Lucas
Anverwandte und Freunde

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Fuchsweg 25

Die Beerdigung fand coronabedingt im engsten Familienkreis auf dem ev. Friedhof
Remscheid-Lüttringhausen statt.

seit 1928
„Das Familienunternehmen mit Herz“



Beerdigungsinstitut S. Stemplewski

Inhaber: Bernd-Dieter Netzlaff

Übernahme aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennep
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.
www.bestattungen-remscheid.de

Seit über
90 Jahren

Bestattungshaus BERNS

Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland
Rat und Hilfe in allen Sterbefällen

Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (02191) 5 01 07 · Telefax (02191) 5643 01

BESTATTUNGEN BEELE

Erladigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/9 73 38 55

Ohne Namen
keine Erinnerung.

Eine anonyme Bestattung
ist nicht immer der
günstigste und beste Weg.

Tel. 02191-5 23 11



Wir beraten Sie gerne:
www.burggraef-bestattungen.de

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an
info@luettringhauser-anzeiger.de

Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT

seit 1905 **Kothaus**

Ursula Heinrichsmeyer

Erladigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon 02191 / 53093 · www.beerdigungen-kothaus.de

Und sonst ...

Brandschutz in Schulen

(red) Die Wählergruppe echt.Remscheid möchte wissen, wie es um den Brandschutz in den Remscheider Schulen bestellt ist und hat dazu eine Anfrage an den Ausschuss für Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung und Klimaschutz gestellt. Dabei wird die Frage aufgeworfen, ob der Verwaltung Mängel in Bezug auf den Brandschutz bekannt sind und ob dadurch die Gefahr besteht, dass die Nutzung der Schulgebäude (insgesamt oder teilweise) bei einer nächsten Brandschutzbegehungen untersagt wird. Hintergrund ist, dass gerade an der Grundschule Mannesmann nach einer solchen Begehung die Nutzung der oberen Etagen nicht mehr möglich ist.

Kita-Projekt Zahngesundheit

(red) Sechs Kindertageseinrichtungen haben sich intensiv dem Thema „Zahngesundheit und Kariesvorbeugung“ gewidmet. Für die Teilnahme lockte der Zahn-Gesundheits-Preis in Höhe von je 200 Euro für jede teilnehmende Kindertageseinrichtung, darunter die Lüttringhauser Kitas Remscheider Straße und Gertenbachstraße. Um die Kinder für die Themen zu sensibilisieren schrieb die städtische Kita Remscheider Straße die Bildergeschichte „Wie die Fledermaus 'Fledi' ihre Zähne verlor“ und die Mitarbeiter der Evangelischen KiTa Gertenbachstraße führten das Theaterstück „Rotkäppchen mal anders“ für die Kinder auf.

UNSERE FILIALEN SIND

FÜR EUCH GEÖFFNET!



MO – SA: 9 – 19 UHR · SO: 11 – 16 UHR

Wir dürfen derzeit Frühlingsblumen, frische Schnittblumen und Sträuße, Zimmerpflanzen, floristische Pflanzschalen für innen und außen, Erde, Dünger, Töpfe und Zubehör sowie Wildvogelfutter verkaufen.

ANGEBOTE GÜLTIG BIS 14.2.

Frühlings-primel

Primula vulgaris,
☐ 11 cm,
Standort:
sonnig
bis halb-
schattig



50% ~~0.99~~

0.50

In ihrem Namen versteckt sich eine Eigenschaft dieser hübschen Pflanze: »prima« bedeutet die »erste«. Sie ist zwar nicht wirklich die allererste Schönheit, die sich nach dem Winter wieder zeigt, zählt aber definitiv zu den frühesten der frühen Blüher.

10%

**Nachlass auf
alle Schnittblumen
mit Deiner
K+ Vorteilskarte!***



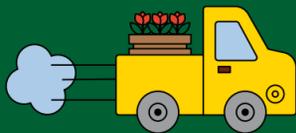
Noch keine K+ Vorteilskarte?

Dann einfach beim nächsten Einkauf an der Info beantragen und sofort von allen Vorteilen profitieren.



*Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Coupons.

**Mehr Auswahl
an frühlingshaften
Artikeln im Kremer
Online-Shop**



Click &
COLLECT



Du kannst unser gesamtes Sortiment inkl. Gutscheine und Deko auch telefonisch, per Mail und in Remscheid auch per Whatsapp bestellen und nach 2 Stunden abholen. Meld Dich und wir beraten Dich gerne!

REMSCHIED Telefon 0 21 91 – 95 13 5 - 0 Mail remscheid@kremer-naturtalente.de Whatsapp 0 170 637 0281

Nicht vergessen: Bald ist Valentinstag! Sonntag, 14.2. von 11 – 16 Uhr geöffnet

www.kremer-naturtalente.de

Kremer

KREMER REMSCHIED
☑ Lüttringhauser Str. 82
42897 Remscheid
☎ 0 21 91 – 95 13 5 - 0

ÖFFNUNGSZEITEN
🕒 MO – SA: 9 – 19 Uhr
🕒 SO: 11 – 16 Uhr

Angebote gültig bis 14.2.21 und nur solange der Vorrat reicht. Druckfehler vorbehalten. Aus gesetzlichen Gründen ist sonn- und feiertags kein Verkauf/Beratung von/zu Gartenmöbeln, Gartengeräten, Brennstoffen, Grills und Zubehör oder Teich-technik gestattet. Garten-Center Kremer GmbH, Lennestraße 38, 57368 LenneStadt.